# Wiesbadener

# Beneral &

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Reilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Franenftein, Wambach u. b. a.

Beenlprecher für Daupiseldaltoftelle und Rebattion 190: für Berlag 819. — Daupigeldaltoftelle und Rebattion: Mauritiusftraße 12. — Berliner Rebattionsburg Schoneberger Str. 30. Berlin S. B.

Mr. 116.

Donnerstag, ben IS. Mai 1911.

26. Jahrgang.

Die hentige Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

### Das Neueste vom Lage.

Dentichsichwedischer Sandelsvertrag.
Stodholm, 18. Dai. Die beiben Rams mern bes ichwebischen Reichstages nahmen gestern nach lurger Berhandlung ben ich webisch. beutichen Sandelsver: trag an.

Die reichständische Berfastungsfrage.
Berlin, 18. Mai. Die elsaßelotheingischen Reichstags. Abgeordneten
giben sich an die dem Zentrum angehörenden Mitglieder der elsaßelothringischen Berfasiungskommission mit der Bitte gewandt, der Berfassung arevision für Essaßedochringen die Bustimmung au verweigern.

Die Gefundarbahn:Borlage. Berlin. 18. Mat. Die Budgettom-miffion des Abgeordnetenhaufes bewilligte den Reft der Sefundarbahn-Borlage und überwies die dazu einge-gangenen Beititonen als Material.

Die belgifche Ronigin. Briffel, 18. Mai. Der Gefundheits. auftand der Ronigin von Belgien icheint fich, wenn man ben Blattermelbungen Glauben ichenten barf. wefentlich gebeffert gut baben.

Ruffifche Flottenverftarfung. Betersburg, 18. Mai. Die Duma, aahm in nichtöffentlicher Gigung die Anweislung ber Aredite für die Berftarfung ber Schwarzen Meerflotte an das Marine.

minifterium an. Petersburg, 18. Mai. Durch ein Mani-fest bes Raifers murbe bie Schliegung bes finnifcen Landtages burch ben General-Gouveneur für ben 24. Dai angeordnet.

Ans der ferbifden Efnpidiina. Belgrad, 18. Mai. Die Stupichtina hat den Gelebentwurf beireffend bie Apanage für bie Rinder bes Ronigs in erfter Befung mit 86 gegen 81 Stimmen ange

Die Spanier in Maroffo. Rabrid. 18. Mai. Der Generalfapitan von Melitia teilt mit. daß bie Stamme in ber Rachbaricaft von Albueemas fart-nadig die fpanifde Soutberricaft über ihr Webiet forbern.

Cholera. Paris, 18. Dat. Rach einer Meldung aus Smorna find in ben lehten Tagen 9 nene Cholerafalle gemeldet worden, was die Beborben peranlafte, eine icarfe Chofera. Onarantane eingurichten.

Ediebsgerichtsverträge.
Bashington. 18. Mai. Das Staats.
departement bat der britischen und
fransbsischen Regierung den Entwurf eines allgemeinen Schieds.
gerichtsvertrages als Grundlage für
Berhandlungen über den Abschluß dauernder Bertrage unterbreitet.

Gine Panama-Anleihe. Bafbington, 18. Dat. Der Goabfefretar forberte dur Beichnung von 50 Millionen Dollar Regierungsbonds auf gur Dedung ber Musgaben für ben Banama-Ranal.

Gin beutider Proteft. Remport, 18. Mai. Rach einer Meldung aus Mexito fandte ber beutiche Ge-fandte au das Ministerium des Acusern einen Brotest, in dem erflärt wird, das Eigentum und Leben der Deutschen würden ungenfigend beschiebt.

Diag abgedanti?
Remport. 18. Mai. Die "Rewport Times" melden aus Mexito: Die Abban: fungsurfunde des Präfidenten Diag foll bereits unterzeichnet sein.

Ghinas nemes Kabinett.

Peting, 18. Mai. Die dinefilche Breffe sieht bem Kabinett lfeptisch gegenüber und meint, es werde nur von furaer Daner sein. Dem Brinzen Tiching gibt die Breffe den Rat, wegen seiner Berwandtichaft mit dem herrscherhause und seines vorgerückten Alsters auf seinen Abschied an bestehen.

### Der Kronpring in Petersburg.

Barstoje Gielo. 18. Mai. Der beutiche Rronpring und die Rronpringeffin find geltern nachmittag 4% Ubr bier eingetroffen und vom Raifer Ritolaus und von der Raiferin Alexandra empfangen und nach bem Palais geleitet worden, wo fpater auch bie Raiferin-Bitme eintraf.

Die Stellung eines Töronfolgers hat stells etwas Zwitterhaftes. Dem Throne am nächsten stehend, wird er doch von allen Regierungsgeschäften möglicht sern gebatten. Weist, und des sonders in Breußen ist seine Ausdisdung eine überwiegend militärische. Nan verleibt gewist eine militärische Erziedung manche Eigenschaften, die für einen künftigen Derrscher von Bert sind. Brandendurg-Greußen ist durch den kriegerischen Geist seiner Kirsten zu dem geworden, was es deute ist. Andererseits aber darf man auch nicht ersemen, daß die Zeiten beute andre sanzen Regierungszeit glücklicherweise nie in die Lage kommt, von seinen militärischen Fährleten Lage tommt, von feinen militarifden gabiateiten praftifden Gebrauch machen zu milfen, bag er bafür aber andre Gigenfcaften baben muß, por allem einen offenen Blid für bie wirticaftlichen Beburfniffe feines Landes. Bon biefem Gefictspunft tann man es nur begriffen. das der deutde Kronpring in letter Beit mehr und mebr feinen militärischen Dienstobliegenbeiten entsogen worden ift, und daß ihm dafür Selegenbeit geboten wurde, sich wenigstens soweit für seinen kinstigen Beruf voraubereiten, wie fich bies mit der prekaren Stellung eines Kronprinsen ver-

Eine praktische volitische Tätiskeit im engeren Sinne konnte natürlich nicht in Frage kommen. Richt in Berlin, am Brennpankt der deutschen Politik, sondern draußen in der Welt, in sernen Ländern, soll der deutsche Kronprins kernen, was und not int. Diesem Iwase diente die Reise durch Indien, deren Bedeutung nicht dadurch abgeschwächt werden kann, daß der Kronprins daseichwächt werden kann, daß der Kronprins daseichwächt werden konn, daß der Kronprins des Gindriffe, die der Kronprins auf dieser Reise empflig, waren so nachbaltig, daß man mit einiger Bestimmtbeit darauf rechnen kann, daß auch der abgedrochene Teil der Reise, subald es die Berhällnisse erlauben, aux Ausführung gelangt. Dem gleichen Iwase wie diese Studienreise dient auch die stürkere Deranziehung des Kronprinsen zu repräsenativen Bervisschung des Gine praftifche politifche Tatinfeit im engeren Aronprinsen zu repräsentativen Berpflichtungen. Eigentlich kann man swischen beiden kaum einen Unterschied machen: Auch die Indienreise legte dem Aronprinsen starke repräsentative Berpflich-Das abgebrannte Kirin.

Charbin, 18. Mai. Die Feuers:
brunkt in Kirin zerkörte 8887 Gebände
im Werte von 15 Millionen Rubel, 4076 Län
ben und 15 Bantfontore. Ueber 40 060 Men:
ichen find obdachlos. Der Gesantverluft bes
ben Dies ailt auch von der jedigen Reise an den
beitersburger dos. Gewiß trägt sie vorwiegend
wellen des Kronprinsen au Studienreisen werben. Dies gilt auch von der jedigen Reise an den
Betersburger dos. Gewiß trägt sie vorwiegend reprafentativen Charafter; fie ift eine Mufmertfamfeit sum Geburtstag bes Baren. Anbererfeits aber gibt fie boch auch bem Kronprinsen Gelegenheit, mancherlei su fernen, was für ben fünftigen Derricher von Bichtigfeit ift.

Ratürlich bat der Betersburger Besuch auch eine gewisse volltische Bedeutung. Er zeigt, daß die deutschernstsischen Beziehungen andauernd freundschaftlich sind. Zugleich fann er aber auch zur Befestigung des Einvernehmens dienen; denn in den Beziehungen der Böller zu einander spielen Sumpathien und Antipathien eine große Rolle. Das frische offene Beien bes Kron-pringen blirfte ibm aber in Betersburg fo gut wie in Indien und Rom die Sympathien ber Bepölferung eintragen.

Ueber die Stimmung, mit der man in den maßgebenden deutschen Kreisen dem Besuch des Kronprinzenpaares in Ankland gegenüberstebt, unterrichtet die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung". Gie idreibt: In Deutichland wird ber bergliche Billfommengruß ber bem Rronpringen-paare von ber ruffifden Breffe bargeboten wird, mit aufrichtiger Befriedigung auf-genommen. Die engen Banbe, die bie Raiferhofe Dentidlands und Rublands miteinander per-Infipfen, fowie bie auf bemabrter Heberlieferung und flarer Burbigung ber beiberfettigen Inter-effen berubenben freundichaftlichen Be-giebungen swifden ben beiben Rachbarmachten merben bei Gelegenbeit bes Befuches unferes Rronpringenpagres in Rugland erneut und meitbin fichtbar als bebentiame Bürgicaften bes Griebens, beffen Erhaltung bie Derricher ber Regierungen Deutschlands und Rublands als bobes Biel ihrer Bolitit anfeben.

### Rundid au.

Londoner Raiferiage. Das offenbar febr beralide Ber-Das offendar sehr heraliche Berbältnis zwischen Kaiser und König
ist allen Engländern aufgefallen, die Gelegenheit hatten, die beiden Monarchen au
beobachten. Das der König in seiner gestrigen
Rede in freudigen Borten seine Genugtung
aussprach, gerode den deutschen Kaiser bei
dieser Gelegenbeit als Gaß bei sich zu sehen,
hat den Eindruck noch erhöht, das diese deiden Gerescher einander sehr nahe keben. Die
Bopularität des Kaisers in England bekundet sich auch in nicht miszuversechender
Beise. Wo das Bolk des katserischen Wagens ansichtig wird, befundet es seine lebhafte Sompathien. Gestern mittag gab der
de ut iche Botschaft von sämtlichen Witalledern der Botschaft von sämtlichen Mitalledern der Botschaft von sämtlichen Mitalledern der Botschaft von sämtlichen Mitalledern der Botschaft begrüßt. Gestern
vormittag beluchte die Kaiserin die Rationalgalerie, die Auskiellung der Königlichen
Gesellschaft der Annarellmaler und das
Kunsigewerbehans. Der Kaiser beluchte die
Auskiellung des Ralers Laklo und den botanischen Garten in Kew.

Die Reichoverficherungsordnung. In ber Stoung ber Reichsversialdemokraten die zur Tagesordnung fiebende Beratung des Geschentwurfes betreffend die Auf bebung des Geschentwurfes betreffend die Aufbebung des Silfskaffend die farke finandruchnahme durch die zweite Leiung der Reichsversicherungsordnung im Plenum bis zur Gerbisessich au verschieben. Sie seine bereit, die Reichsversicherungsordnung mit dem Einsührungsgeseh die Pfingken erledigen au helsen; eine Bericklewpung der Beratungen ihrerseits sei nicht beabsichtigt. Die Bertreter der übrigen Parteien erklärten sich im Sinblid auf die Zusage mit der Singusssschung der Beratung ein versst and en, ebenso Ministerialdirektor Caspar.

Strafauffdub und bedingte Begnadigung. lieber die bedingte Begnadigung und die Bewilligung von Strafaufichub bat das württ. Justiaministerium eine neue Berstägung erlassen. Reu geregelt werden darin die Boraussebungen des Widerruss des Strafansschubes, wobet an prüfen ist, ob nicht an Stelle des Widerruss eine Berlängerung ber sweijährigen Brobeseit genügen wurde. Als Gnabenaft nach dem befriedigen ben Ablauf ber Brobeseit ift neben bem volligen Strafnachlag auch eine blobe Straf. milberung, namentlich bie Umwandlung ber Freiheits- in eine Geloftrafe, vorgefeben, besonders für die Falle, in benen einem volligen Strafnochlaß die überwiegende Rudlicht auf den Suhnenanspruch des Berletten entgegenftebt.

entgegenstebt.

Reichs-Schulkommisson.
Die Reichs-Schulkommisson.
Die Reichs-Schulkommisson.
Die Reichs-Schulkommisson des Wirklichen Gebeimen Ober-Realerungsrats und Brästdenten Dr. Kelch ausammengetreten. Die Kommisson wurde namens des Ministeriums und des Kultusministeriums vom Ministeriafrat Prager begrüßt, der Relch den ihm vom Pringregenten verliedenen Perdientsorben vom Getligen Michael 2. Klasse mit Stern übereichte. Rach Beendiaung der Beratungen wird die Reichs-Schulkommisson einige Schulanstalten im Königreich Banern besuchen.

Ginheitostenographie.

Bur Bereinbeitlichung ber beutichen Kursichriften wird in den erften Tagen des Juni im Neichsamt des Innern unter bem Borfit den Kultusminifierium der aus 28 Mitgliedern bestehende Sach verftandigen-ausichung der deutschen Stenographieschulen zu einer Beratung zusammentreien. Ginheitoftenographie.

Die Frage der Todesstrase.

Die Beibebaltung der Todesstrase.

Rrase hat die Strasrechtstommission in den seiten Sitzungen grundsäblich beichlossen. Für die Beratung des besonderen Teiles soll die Frage noch eingehend geprüft werden, inwieweit etwas das Anwendungsgebiet der Todesstrase einzuschräften sei.

aufgugebende Telegramme ein. Diefe Abon-nements berechtigen aur Aufgabe von 200 Borten täglich in obengengunter Zeit. Der Konnementspreis beträgt 48 Ercs monatlich.

Der Malifforenaufftand.

Nach beim türlischen Kriegsministerium eingegangenen Deveichen ist
der Aufruf des Oberkommandanten im albanischen Aufstandsgebiet, in dem
er die Malissoren aur Unterwerfung aufsorderte, erfolglos geblieben. Die Aufständischen griffen bei Kastrati die Kolonne Mubiddin an, ferner die Truppen, die auf Barken zum Delmberg übersetzen. Die Truppen
eröffneten daher die Overationen und griffen die Aufständischen auf den Anhöben bei
Samaleer an, besetzen diese, sowie drei gegensiber delm liegende höhen und den Berg
bei Deischieft. Die Truppen batten 9 Berwundete,

Taft über die Kongressession.

Bräsident Taft erklärte Besuchern gegenüber, er habe für seht nicht die Absicht,
dem Kongres eine besondere Botschaft
über die Antitrusgesesse zu übersenden. Der Kongres sei zu der gegenwärtigen
Seisson einberufen worden, um das Genejeittafeitse blommen mit Kongre feitigfeitsabkommen mit Kanaba in Erwägung au gieben. Wenn nicht ein gana besonderer Anlag vorliege, werde er dem Kongreß teine weiteren Aufgaben

Chinefifde Barlamentemunide.
Ein geftern erichienenes Ebift lebut die Betitton ber dineftiden Ronftitutionstammer betreffend bie Einberufung einer außerordenischen Kammersessinn aur Brüfung der Etatöfrage und der Berausgabung der seiten Anleiben ab. Das Ediff mist diesen Fragen teine Dringlichteit bei. Rechenischt über diese Angelegenbeiten foll der Kammer in der Geröfttagung abgelegt werden.

### Deutider Reichstag.

(177. Sigung bem 17. Mai.)

Die sweite Lefung ber Reich & veriicherungs. Ordnung wird forigeseht beim 3. Buch, Unfallversicherung. § 360 a bestimmt, daß Betriebs-Unternehmen, die feiner besonderen Unfallgesahr ausgeseht find,
vom Borftande der Berufsgenossenschaft für versicherungsfrei erklärt werden können. Es wird ein Kompromisantrag biergu angenommen, wonach bei Fortfall ber Borausfehung die Befreiung miberrufen werben fann. Bei § 572, wonach bie

freiwillige Berficherung

außer Kraft tritt, wenn ber Beitrag nicht rechtzettig gegablt wird, wird ein fogialbemo-fratischer Antrag angenommen, ber eine vorberige Rahnung vorfieht. Bei § 577 wird ein Antrag der Gogial.

bemofraten abgelebnt, ber aur Entlaftung ber Rrantentaffen

verlangt, daß die Berufegenoffenichaft bem Berletten vom L bom Beginn ber 14. Boche nach bem Unfall Rranten-Behandlung und Rente au gemab-

Rranfen-Behandlung und Rente zu gewaysen habe.
Die §§ 607—614 regeln die Bersotzung der Sinterbliebenen. Nach § 614 haben die Dinsterbliebenen eines Ausländers, die sich zurzeit des Unfalles nicht gewöhnlich im Inlande aufhielten, feinen Anspruch auf Kente.
Die Abgeordneten Schmidt Berlin (Sog.) und Korfanty (Vole) fordern Streichung dieses Paragraphen. Abg. Dr. Neumann. Dofer (f. Bp.): Wir wollen, das das Ausland vorber dieselben sozialen Einstichtungen schafft, wie wir.

richtungen icafft, wie wir. § 614 a bleibt unverändert, ebenso der Reft bes Abicintites 8. Die §§ 68 bis 661 banbeln von den

Tragern ber Berficherung.

Rach § 640 ift bas Reich bei den Binnenschiff-fahrte. Flöhereis etc. Betrieben Trager ber Berlicherung, wenn ber Betrieb für feine Rednung gebt.

Abg. Baffermann (Rtl.) beautragt im Intereffe ber Bartifulier-Schifferet auf dem Rhein Streichung diefes Paragraphen. — Abg. Oue (Sog.) ftimmt ju. — Der Streichungsantrag Baffermann wird abgelebnt. — Rach § 698 wird die Berufsgenoffenschaft vom Barkande perwaltet. Rei § 720 h heautragen Borftande vermaltet. Bei § 720 b beantragen bie Cogialbemofraten, folgende Beftimmung inwieweit etwas das Anwendungsgebiet der Todesftrase einzuschäufen sei. Die Sozialdemotraten, solgende Bestimmung einzuschäften einzuschäufigen: Die Wittel der Berufsgenossen. Die belgische Bostverwaltung iokasten durch der Berbände verwendet werden, die die Arbeiter-Organissische 7 Uhr abends und 9 Uhr morgens ausgugebende Telegramme ein. Diese Abon.

Berufogenoffenichaften verhält fich die Regierung anders als bei ben Rrantenfaffen.

49

u.

d.

EN

Abg. Dr. Dugdan (fr. Bv.): Bir wir- | bas Rind lebendig und totet es nicht: Diefe ift ben einen folden Diffbrauch genau fo ver- feine Mutter." werfen wie ber Borredner.

Donnerstag

Minifterialbireftor Caspar: Das Gefest bestimmt, daß au folden Sweden die Mittel der Berufsgenoffenichaften nicht verwendet werden dürfen. Wenn darüber Zwei-fel belieben, ift es Anigabe des Reichsver-ficherungsamies, einzuschreiten. — Der Antrag ber Gogialbemofraten wird abgelebnt.

3m § 747a wird über die Rudlagen ber Bernisgenoffenichaften bestimmt, daß der Bundesrat im Jahre 1921 dem Reichstage die Borichriften über die Rücklagen dur erneuten Beichlußfasiung voraulegen hat. Durch Mehrbeitsbeichluß wird die Frist auf 1918 verfürzt. Die Baragt. 748—858, an dennen feine Bortmeldungen und feine Könnteren und feine Abanberungsantrage vorliegen, werden im gangen für angenommen erflärt. Die Baragt. 847 bis 880 bandeln von ber

#### Unfallverhütung und Hebermadung.

Abg. Gothein (fr. Bp.) beantragt, von den Unfallverhütungsvorichriften fremdsiprachliche Arbeiter beichäftigt find, von denen 25 gemeinsame Mutteriprache haben. Ter Antrag wird angenommen. — Die Paragraphen 896 bis 905 behandeln die Safragraphen 896 bis 905 behandeln die Safragraphen 2000 between und Angestellten tung von Unternehmern und Angenellien.

Die Gewerbe-Unfall-Berficherung wird erledigt einichlieflich § 912. Beiterberatung beute.

### Preußischer Candtag.

(Abgrordnetenhaud-Stigung bem 17. Mai.

Das Abgeordnetenhaus begann gestern die aweite Lesung der Feuerbestatstungs. Borlage, die befanntlich in der Kommission mit Stimmengleicheit abgesehnt worden ist. Die bei dem § 1 einsehende allgemeine Beiprechung hatte einen recht ledhaften Charafter.

Minister von Dallwis wies in seiner Berteidigung der Borlage auf den Beschluß der beiden dauser des Landtages vom vorigen Jahre hin. Der Behauptung, daß durch die Berbrennung die religiven Gefühle verletzt würden, trat er entgegen.

Auftigminister Dr. Be fe l'er versichert, daß die Borlage genügend Gewähr eegen die Berwischung von Berbrechen biete. Nachdem noch der Abg. doff mann das Thema der Heuerbestattung behandelte und ihren Gegnern vorgehalten hatte, daß die Regierung im Falle der Absehnung au dem Berordungswege greisen muse, wurde die Beiterberatung auf beute vertagt.

### Epilog zum Sall Kwilecki.

Es ist alles icon bagewesen, laat Ben Aliba, Auch ber fall Awiledi. Bur Beit bes weifen Rönigs Salomo erregte eine abnliche Affare ein foldes Auflichen, daß ein aussibrlicher Bericht darüber in das 1. Buch der Könige aufgenommen wurde. Die Geschichte ift allbefannt: Zwei Beiber fritten fich um ein Lind: die eine Partei beichulbigte die andere, ihr beimlich bei Racht ihr de find weggenommen und dafür das eigene tote, das sie im Schlafe erdrüdt batte. hingelegt au daben. Sie wollte nun ihren Sobn berausbaben. Die Sache ging dis vor das isibische Reichssericht, dem damals König Salomo in Person präsidierte. Seine inristische Borbildung war freilich nur mangelbatt; ia, wenn er vor einer Legel werechiften Artifungakammissen bei Grandellen Greiffen Britangakammissen bei Grandellen Greiffen Britangakammissen bei Grandellen Greiffen Britangakammissen bei Grandellen Greiffen Britangakammissen bei Grandellen Greiffen Grei Rgl, preufifden Brufungstommiffton fein Examen batte ablegen follen, so batte diese vielleicht die beschämende Entbedung machen müssen, daß er von § 640 der Zivilvrosekordnung keine Abnung batte. Dafür batte er aber viel gesunden Menidenverftanb, ber auch in biefer ichwierigen Lage nicht verlagte. Er lieb ein Schwert berbei-bringen und befahl, das Kind an serteilen und jedem Weibe eine Dalfte au geben. Da fprach die wahre Mutter des Kindes: "Ach, derr, gebt ihr das Kind lebendig und totet es nicht." Jene aber fprach: "Es fei weber mein noch bein, laft es teilen." Da fprach ber Ronig: "Gebt biefer

Ronia Galomo tit tot. Man fonnte ibm ben Gall Rwiledt nicht aur Entideibung unter-breiten. Aber wenn er bariiber su urteilen gehabt batte, fo batte er vielleicht gefagt: Gine Frau. die ibren angeblichen Cobn aus bem Erben eines grafficen Majorats su einem einfachen Mewer mit einer ungewillen Bufunft machen will, kann nicht die Mutter diefes Lindes fein. und er batte Eran Cäcilie Mever abgewiesen. Tas Reichsgericht ift au demfelben Reiultat ge-fommen, gleichwohl wird fic kaum jemand fin-den, der dieses Urteil salomontich nennen würde. Soweit die bisher veröffentlichte Urteilsbeartinbung erfennen lagt, ftellt die Entideibung bee Reichdgerichts einen Triumob des Formalismus dar: die Kernfrage, die burch den Prozek flar gelegt werden sollte, ob nämlich der angebliche Kwiledi inntor der Gobn der Bahnwärtersfrau ist oder nicht, bleibt gang unentschieden. Für das Reichsgericht bat fie tein Intereffe; benn ber § 640 3.-B.-D., auf Grund beffen Fran Meuer ibren angeblichen Gobn beransbaben wollte, pabt auf ben porliegenden Gall nicht, oder patt weniastens nach Ansicht des Reichsgerichts nicht. Ergo erubrigt es fic, in eine materielle Brufung bes Salles einsutreten.

Das Oberlandesgericht Bolen ift indeffen auf bie materielle Seite eingegangen und bat feit-gestellt, daß ber angebliche Graf Joseph Rwi-ledi in Babrbeit ber fleine Mever ift. Diefe Entideibung, die auf Grund eingebenber Unterfuchung gefällt worden ift, bleibt durch das Reichsgerichtsurteil unberührt. Ja, es ift daburch auch jede Rachpriffung unmöglich geworden. Wir baben alfo auf der einen Geite worden. Beir baben allo auf der einen Seite das Reichsgerichtsurteil, daß Frau Mewer keinen Ansbruch auf Derausgabe des iungen Awiledi bat, auf der anderen Seite die unwiderlegte Entscheidung des Oberlandesgerichts Volen, daß der angebliche Ioseph Awiledi der Sohn der Frau Reuer ist. Dieler unlösliche Widerlorung lähr Reichsgerichts nicht auffommen, so fehr man auch im Interesse des Sauptbeteiligten wünschen muß, daß endlich diese leidige Affäre begraben wird. Much tron bes Urteils wird bem jungen Rwiledi für alle Beiten ber Mafel anhaften, bab er ein untergeichobenes Rind ift.

Datte bas Reichsgericht ben Gall ber beiben Beitgenoffinnen Ronig Calomos su enticheiben gehabt, fo batte es feines Schwertes bedurft: es batte einfach entschieden: Die Rlägerin ift abau-weifen, ba § 640 3.-B..D. bier nicht autrifft. Ob aber bann wohl ber Coronift biefe Entideibung der Nachwelt überliefert batte? Bir möchten es beameifeln; febenfalls batte er teinen Anlag ge-babt, feinem Bericht binauguffigen; Und das Urteil ericoll por bem gansen Ifrael, bas ber Ronig gefället batte, und fürchteten fich bor bem Ronige: benn fie faben, baf bie Beisbeit Gottes in ibm mar, Gericht au balten.

### Reues aus aller Welt.

Schwer beitrafter Leichtfinn. In Drae gow bei Beuthen brachte ein 10jabriger Schiller ein Sprenaft id mit in die Schule. In der Baufe brachte der Knabe in Gegenwart einer Angahl Kinder das Sprenaftick gur Explosion. Dabei wurden 3 Kinder schwer, 5 leichter verlebt.

Unmetter in Frantreid. Ueber einem großen Teil von Rordoufranfreich gingen beftige, lang anhaltende Gewitter nieder, die an vielen Orten von Sagelichlag begleitet waren. Am beftigien traten die Un-wetter in der Champagne auf, wo furcht-bare Berwüftungen in den Beinbergen angerichtet murben.

Bernngliidter Bager. Geftern nachmittag murbe der Bebrer Emil Bithelm in Gotha, der auf die Krabenjagd gegangen war, im naben Balde tot aufgefunden. Gin Goul aus dem eigenen Gewehr batte

ibn ins Berg getroffen. Schachtungliid. In dem Chacht I bem Bergfistus gehörenden Mollerichachte in G I ab bed wurden burch berabfallendes Geftein 3 Arbeiter getotet.

#### Lotales.

Biesbaben, 18. Dai.

Das Mai-Meeting.

A. Je naber das Frühiahrs-Rennen rudt, deito mehr wachsen die Bedenken, das Regenweiter der lebten Tage tonne die Rennbahn ungünftig beeinfluffen. Die im Gerbit und Frühjahr noch ausgeführten Berbeibabn ungunitig beeinftunen. Die Berbef-und Frühjahr noch ausgeführten Berbef-ferungen famen allen in Sportstreifen ge-ferungen famen allen in Sportstreifen gewurde von Frachmannern als erntlaifig, als eine ber beiten in Deutschland bezeichnet. Sollten fich freilich die Gewitter-Regen bis Sollten sich freilich die Gewitter-Regen bis aum Sonntag fortieben, so wird ein tieses Geläuse im aufgeweichten Boden immerhin die einzelnen Felber behindern. Auch auf die Zahl der Pferde, die sich dem Starter stellen, dürste die Ungunft des Betters wirfen, da mauche Rennstallbesiber insolge der geringeren Chancen ihre Pferde im ausgeweichten Boden nicht laufen lassen. Die vorzäusliche Anlage der Bahn früht jedoch die beiten dossinungen, denn nur einige Stunden Sonnenschein und alle Bedenken sind zerstreut. firent.

Der Turiplat und die Rusabristraßen baben ebenfalls noch weientliche Berbeiserungen erfahren; an erster Stelle ift das ebenso schöne wie praktische Werf der Unterstührung der Chansee Biesbaden-Frankfurt vor Einritt in das Dorf Erbenbeim zu nennen. Die Bablung der Suhrwerte anlählich der Umbauten hat ergeben, daß fich auf die-fer Straße ein io reger Bertebr abipielt, wie er felbit ichabungsweise nicht in dieser Dobe angenommen wurde. Damit wurde erft recht die Ausfihrung des Bauwertes als eine Rotwendigfeit gerechtfertigt. Der Umbau vollzog sich glatt und ohne Störungen; auch nennenswerte Unfalle famen dabei nicht vor

dant der umfichtigen Leitung.

Bie belannt, find die Koften des Bau-werfs jum erheblich größeren Teil von der Eijenbahnverwaltung bestritten worden (.N 200 000), ein Teil von der Brovingialverwaltung (.M 30 000) und ber britte Teil ber Reft von ber Stadt Biesbaden (.M 22 000). Im Einvernehmen aller in Frage tommenden Berwaltungen - und deren waren nicht wenig - welche ein entsprechendes Entgewenig — welche ein entiprementes Eitige genfommen in der Durchführung des Proleftes zeigten, ist das schwierige Wert der Chausseellnterführung unter gleichzeitiger Debung des gesamten Eisenbahnkörpers in eiwa 7 Monoten, trop der die Banausführung vorübergehend körenden Binterszeit, durch das taffrästlage Eingreisen der Eisenbahnverwaltung rechtzeitig sertiggestellt worden. den. Auch mehrfache Streifs von Arbeitern haben eine Bergogerung in der Bertigftel-lung nicht berbeiführen fonnen. Schon in der dritten Boche des April mar die Chauffeeunterführung in mehr als balber Breite mit einem Suggangerfteg benutbar.

Mls am 11. Mai der Raifer von Bies. baden nach Somburg fuhr, tonnten die fai-ferlichen Automobile in flotter Sahrt die Straße benuten, obne eine Störung des Gienbahnbetriebes hervoraurufen oder aber leibft in der Gabri bebindert au fein. — Die Ghauseeuntersührung bat eine Fahrbahn-breite von 10 Metern. An jeder Seite der Fahrbahn befindet fich ein Juhaangersteig von je 2.50 Meter Breite, allo eine für den Berfehr voll genügende Gesamtbreite von

15 Metern.
Der Zufuhrweg nach dem Bahnhof hat in ieinem nach der Unterführung führenden Anichlusteil eine Fahrbahnbreite von 13 Metern; er genügt hier also ieder Berkehrsentwickelung. Der Bagenverkehr gelegentlich der demnächtigen Renntage wird die Borteile des ansgeführten Banwerks dankbar anerfennen.

Der fiarfen Beteiligung der Rennställe entsprechend ift auch bestere Transportgestegenheit für die Rennpserde geschaffen. Während bei den vorsährigen beiden Betterennen nur im Berbst ein Sonderzug zur Beförderung von Rennpserden von Soppegarten nach Biesbaden (Erbenheim) gefahren wurde, sind für die drei diesjährigen

Beitrennen je ein Sonderzug von Soppegar-ien bis Biesbaden (Erbenbeim) vorgefeben. Diese Büge fahren von Hoppegarten über Grunewald, Bebra, Elm, Kranksurt a. M. hierher, und awar am 19. und 20. Mai, am 29. und 30. Juni und am 15. und 16. September. Sie kommen jedesmal morgens um 8.15 Uhr in Erbenheim an und sahren je 7 Tage später auf demfelben Wege aurück.

filt den Berfebr an den Renntagen trifft die Berwaltung der Straftenbahn fol-gende Borbereitungen: es wird wieder in diesem wie im Borjahre die Strede Daupt-posi-Erbenheim von der Linie Dauptposi-Infanteriefaserne abgetrennt, und awar von mittags 12.35 Uhr ab, und als besondere Linie für fich betrieben. Die Rüge werden durch Einschieben von Motorwagen und Anbangemagen so verftärft, daß in den Zeiten des ftärfften Andranges 10 Bagen au gleicher Zeit abfahren. Bon 12.85 Uhr ab wird ab Dauptpoft in Abftänden von 15 Minuten acfabren. Das Bublifum wird gebeten, fich mehr nach ber Bilbelmitrafie zu aufzuftellen, weil die auleht von Erbenheim an Sauptpost ankommenden Bagen auerst wieder wegfah-ren und infolgedessen auch früher in Erben-heim ankommen. In ähnlicher Beife ist dies bei der Rüdfahrt von Erhenheim der

#### Aus dem Kommunallandtag.

H. In ber 4. Blenar. Sigung bes 45. Rommunal-Landiages des Regierungebeairfes Biesbaden, die gestern vormittag 91/2 11fr vom Borsigenden Dr. Su mier- Frankfurt a. M. eröffnet wurde, nahm vor Eintritt in die Tagesordnung Geb. Reg. Rat Berg. St. Goarshausen das Bort, um bem Kommunallandtag namens ber Bingerden Dant für die in der Sihung vom Montag beichloffenen Silisaftion ausgufprechen. - Den Bericht des befonderen Ausichuffes für die Borlage, betreffend bas

#### Wanderarbeitöftättengefet

erstattete Abgeordneter Stadtrat Dr. Fleich-Frankfurt a. M. Die Kommission hat nach eingehender Prüsung des Bortrages des Landesausichusies vom 7. April 1911 über die Frage der Einstümmig des Banderar-beitskättengesbes einstimmig beschlossen, dem Kommunallandtag die folgende Beichlus-lossung porzuicklagen. faffung vorzuichlagen:

Die Stadtfreife Biesbaden und Grantfurt a. M., fowie ber Landfreis Limburg werden verpflichtet, innerhalb ihres Gebietes Banberarbeiteftatten nach Maßgabe des § 1 des Gefebes 29. Juni 1907 eingurichten, gu unterhalten Bu verwalten. - Der Landesausiduß wird beauftragt, dem nächften Kommunal-Landtag den Entwurf einer Ordnung über die Einrichtung. Unterhaltung und Berwaltung der Bander-Arbeitshätten vorzulegen. Der Zeitpunft, zu dem der Betrieb der einzelnen Bandexarbeitshätten au beginnen hat, wird von dem Lau-desausschuß im Einverständnis je mit dem auftändigen Kreife feitgesett. Die Orte, an benen Banderarbeitstätten au errichten find, bestimmt der Landesausichus. Dit den Banderarbeitoftatten find Arbeito-nachweise für Ortsanfaffige und Bande-rer gu verbinden. Die Kreife, in denen feine Banderarbeitoftatte errichtet wird, werden verpflichtet, au den Koften der Banderarbeitsstätten beizutragen. Die Oohe des Beitrags fest der Landesausichuß fest. Neben den Wanderarbeitsstätten ift zu länger dauernder Aufnahme von arbeitslosen, erwerdssähigen Perionen die Arbeiterfolonie Reu-Mirichftein einstweilen berangugieben. 3m übrigen wird die Ausführung ber vorftebenden Beschlüffe einer gemäß § 72 der Provin-gial-Ordnung ju bilbenden Begirfstom-mifion übertragen. Diese Kommiffion foll aus dem Landeshauptmann, 5 vom Rommunallanding auf die Dauer von 6 Jahren gu mablenden Mitgliedern und je einem Bertreter ber für Die Bander-

#### Malfelte einit und jest.

Rulturgeichichtliche Stige von Ludwig Epstein. Reine Beit wird von bem deutiden Bolfe.

das so eng mit der heimischen Ratur ver-wachsen ift, so freudig bearüßt, wie die Maientage, und diese Freude findet ihren Ausdruck in zahreichen Sitten und Ge-brauchen, die sich namentlich au den Maitag (1. Mat) knüpfen und meistens Ueberkiese. rungen find aus altheibnifder Beit.

Die alten Germanen begrüßten mit 3ubel das Ericheinen bes Wonnemonats. Denn wie nach ber nordischen Mnthe der Binter und die Zeit der Fwölften hauptlächlich für die Zeit der frürmischen Brautwerbung Wodans galt, so ward der Frühling für die Beit seiner endlichen Bereinigung mit Frenza angesehen. Die Bermählung fand in der Balpurgisnacht fratt und wurde 12 Tage lang gefeiert. Diese Tage wurden gleich den amoli Rächten der Bintersonnenwende für awölf Rächten der Winterinnkenweite fat beilig gebalten, an ihnen fand das iogenannte Matlager oder Raifeld katt. Auf diesem wurden Säuptlinge gewählt, Berbrecher bestraft, Aünglinge wehrhaft und iomit heiratsfähig gemacht und in der Matnacht große Opferseite begangen, die mit Gelage, Tang und Spiel verbunden waren. Die Matlage, Tang und Spiel verbunden waren. Die Mailager murden auf der Malitätte abge-halten, die gleichzeitig der Ort für Ault, Ge-richt. Marft und Gelage war. Malzeichen der perichiedenften Art ftanden dort, zumeist ein ichattiger Baum, eine Giche ober Binbe. An biefe Malgeichen erinnert ber Maibaum. An diese Malzeichen erinnert der Mathaum, der heute noch in den verschiedensten Gegenden in der Balpurgisnach oder zum Pfingisteste unigerichtet wird. Auf die Berhandlungen des Maifeldes ist ohne Zweisel die Sitte aursichauführen, einen Maikonia und einen Maigrafen zu wählen. Auch die Maisieier, das Raifingen, das Matreiten, die Madvierer Mais und Pfingsbrauche find Nacheffense inner all-vermanischen Frühlingsflange jener alt-germanifden Grublinge-

Anflänge an dieles Gent finden wir auch Burichen und Madden aufammen. um ihre andere Masten. An dem Maifente beteilig-in vielen Bolfsbrauchen, denen wir jenfeits Reigen um die Mathaume, die an ben ten fich auweilen jogar der Konig und die der ichwarg-weiß-roten Grenapfable begeg- Strafenecken und öffentlichen Blaben. vor Konigin mit der Sofgesellicatt. Sein-In Spanien ichmudt man ein junges Bauernmadden mit Reifen und feste es auf einen Ehron; feine Gefpielinnen veranftalten eine Cammlung für ihre "Maja". 3n ben ifanbinavifden Landern mird am Mattage bas Bieb meber ausgetrieben noch angeipannt, und alle Beichafte muffen ruben mie an einem Gelertage. Fruber gab es befondere Bereine ober Gilben von mobibabenben Oris- und Diftriftsbewohnern, die fich nur an dem 3mede gebilbet hatten, den Maitag murbiger au begeben. Es bilbeten fich amet Reitergeichmader, die einen Rampf amifchen Commer und Binter veranitalteten. in Danemart pflegt man "ben Commer ins gand ober Dorf au reiten", indem der Dalgraf mit feinem Gefolge, mit Krangen ge-ichmudt, unter Jubel und Gefang ins Dorf reifet, mo er einem ber Madden, die einen Kreis um ihn gebildet haben, einen Krang

aumirft. Bei den Flamländern, wo die Maifeier fich vielfach mit den zu Ehren der Mutter Gottes veranstalteten Feftlichkeiten vermischt hat, find die Spuren des "Sommereintritts" noch immer in den Brogeifionen au erfennen, noch immer in den Brozeisionen zu erkennen, der Erde stand, ward er mit Luckern und die am Osterwontag, am 1. Mai oder am Plaggen verziert, der Grund um ihn berum Blingsteste abgedalten wurden. Jak bei allen erscheinen die jungen Buricken auf Laugen gericken auf Laugen Buricken auf Laugen Brücken und Laugen Brücken bei dem Britzeiten und Laugen, der das ganze Jadr über underührt sprüsel derzenige, welcher bei dem Britzeiten und beiterfeit, welche noch durch die Auflangte, zu Ros mit dem Ont auf dem Kopie von dem gangen Rapitel in die Rirche geführt, in der Mitte derielben mit einem fehlen durften." Denn aufer dem Maiherru, Rojenfrange geichmudt und dann wieder bis der als Konig gefront und wie feine Konigu. jur Tur gurudgeleitet. Auch die Maitange die Maifrau, von allen übrigen bedient als "Gifensabn", wurde, gab es noch den Rubin Sood, in febrt erhalten, und nicht nur am Maiabend, feinem grasgrünen, mit Gold befehten Rod. vielfeitigen Künftlers an ichaben weiß, der wuß inndern auch am Maifamstag tommen abends den Bruder Zud in feiner Mondstracht und im voraus, das herr Rodins auch in dieser

Maienbildern, Rirchen und Rapellen aufgerichtet merben, aufguführen. Much in England baben fich noch Refte bes

alten Maibaumes erhalten. Schon in ber Morgendämmerung des Maitages jogen früher Burichen und Madchen aus Dorf und Schon in ber Stadt hinaus in den Bald, um unter Dufitbegleitung den Maibaum (man) zu bolen und die Maibuiche (man-bustets) au jammeln, zu denen sie vorzugsweise blübende Beihdernameige, wilde Rosen und Federnelfen nahmen. Mit Sonnenaufgang tehrten sie nach Haufe zurück, befrängten die Häufer mit den mahltriechenden Maibulchen und stellten ben mobiriechenden Maibuiden und ftellten

ben Maibaum auf. Diefer, vom Bolfe Male-pool ober Danpol genannt, mar gang und gar mit Blumen und Rrautern bebedt, von oben bis unten mit Bandern ummunden, manchmal fogar bunt bemalt und murbe von 20 bis 40 Baar Ochien, beren jeber einen Blumenftrauß an ber Spipe seiner Horner trug, nach dem Ortsplat gezogen, während Sunderte von Männern, Frauen und Kindern ehrfurchtsvoll dem Juge folgten. Sobald der Baum in der Erde ftand, ward er mit Tüchern und Flaggen verziert, der Grund um ihn herum mit Erfen bebreut und Dann ting man an, um ben Mai beruman-tangen, ber bas gange Jahr über unberührt fieben blieb. und verlebte ben Tag in Buft und heiterkeit, welche noch durch die Auf-führungen und Spage der verichiedenen Masken erhöht ward, die an keinem Maitag feblen durften." Denn aufer dem Maiherru, der als Bonio gekrant und mis jeden Maiherru,

Ronigin mit der Boigerenichatt. Deinrich VIII. ritt mit der Königin Katharina alljöhrlich nach Shooters dill aum Maifest.
1516 wurde er von Robin Dood als Maifönig unter einem mit Blumen verzierten
Laubdache bewirtet; nicht weniger als 200
Landleute, alle grün gefleidet, mit Bogen
und Pfeilen in der Dand, folgten dem Mai-Ebnig.

Durch Parlamentsbeichlug vom 6. April 1644 murben die Man-polls, bei benen Mayors ehemals ein Maigrafengericht au halten pflegten, im ganzen Königreiche abgeschäft; aber als Karl II. aur Regierung kam, fehrte man jum alten Brauche aurud und richtete 1861 den Malbaum mit großer Feierschaft lichfeit wieder auf. Doch die Glanggeit bes Maifeites mar vorüber. Die Umgung gerieten immer mehr in Abnahme, und was fich von ber einftigen Geier bis gur Reugeit erhalten bat, ift nur ein fahler Abglang ber alten Bolfsfeite. Go ichwinden allmählich unfere Bolfsfeite babin und mit ihnen geht leider auch ein gutes Stud Bolfspoefte allmählich perforen.

#### Theafer und Mulik.

3m Solibeater murbe geftern abend bas hiftorifde Schaufplel "Der Cifensabn" von Jolef Laufi, das fürslich als Geftvorftellung vor bem Raifer in Gente ging, wiederholt. Gebite auch der außere Brunt, der Stimmung ichaffende Glans, die Pracht ber Beitvolletten, fo entbebrte boch die gestrige Borftellung nicht eines erböhteren Interesses. Es fiebt noch in guter Erinnerung, mit welcher Berve berr Banda in der Gestvorftellung bie Rolle bes Rurfürften von Branbenburg durchführte. Geftern abend seigte fic bas beliebte Mitglieb ber biefigen Dofblibne, Derr Robins.

im poraus, daß herr Robins auch in biefer

otr. 116 arbeiteftatien in Ausficht genommenen

Areise bestehen. An ber Distustion über diesen Buntt be-teiligten fich Redatteur und Stadtverordneter gielowsti-Frantsur und Stadtverordneter Bielowsti-Frantsur a. M., Juhigrat Dr. Alberti-Biesbaden, Landrat Büchting. Limg. Ling. Ling murde die Borlage einstimmig angenommen.
— Den Bericht des Finanzausichuffes gum

Wejuche ver Blindenanstalt zu Biesbaden um Erhöhung der Jahresbeihilfe erstattete erstattete Abgeordneter Landrat Dr. Thon-Marienberg. Die Blindenanstalt erhält zur-zeit eine Jahresbeihilfe in Dohe von 11 000 Mart und fie ift nun um eine Erhöhung auf 20 000 .K eingefommen. Begrundet wird ber 20 000 .A eingefommen. Begrunder wird der Antrag mit der Entwickelung der im Jahre 1861 gegründeren Anftalt. Die Anftalt bietet Raum für 100 Zöglinge. Das Kapital, das hisher dur Berfügung ftand, ift nunmehr auf-gezehrt und außerdem steigen die Ausgaben in dem Make, das man mit einem Deligit von gezehrt und außerdem steigen die Ausgaben in dem Maße, daß man mit einem Defizit von 1000 K für das laufende Jahr rechnen muß. Der Pinanzausschuß beantragte, die Jahresbeitiste auf 16 000 K zu erhöben. Ohne Debatte wurde der Antrag aum Beschluß ersboben. — lieber die BahleBarschläge namens des Wahlevorschlags - Ausschusses referierte sodann in geheimer Sihung Absenducter Geh. Justigagt Dr. Geiger-

referierte sodann in geheimer Sihung Abgeordneter Geb. Justiarat Dr. Geiger- Frankfurt a. M. Rach Biederherstellung der Dessentlichseit wurde alsdann mitgeteilt, daß der Borstbende des Landesausschusses, Mbg. Bürgermeister a. D., Dr. deu sien zu fen s. stammenstellung aurückgezogen bat. — Dem Entlassungsgeluch des Landesbant-Direstors Kehler wurde entsprochen. An seiner Stelle wurde Landesbankrat Klau gewählt. Die Bahl eines Landesrats siel auf herrn Gerichtsassesor Schmorlt. — Der Kommunallandtag vertagte sich sodann auf Donnerstag vormittag 10 11hr. 10 llbr.

Biesbadens Gälte. Es find neuerdings dier eingetroffen: Gräfin Bismart-Lugano (Rheindotel) — Hauptmann von Bötticher-Befel (Ruseumitraße 101) — Freiherr von der Busiche-Jopenburg-Blasewith (Schwarzer Bod) — Graf von Erdach-Fürstenau.
Kürstenau (Vier Jahresseiten) — Gräfin Erdobu-Bien (Wetropole und Monopol) — Freih von Eiebeck-Räinchen (Daus Oranienburg) — Bisepräfident von Francois.
Votsbam (Viktoria-Potel) — Baron von Gleichen-Außwurgenden von Greihen von Greichburg (Vier Jahresseiten) — Baron von Guranfialt den von Kattenduste. Dondon (Kuranfialt Dr. Abend) — Baronin dunfen von Kattendust. fen von Kattendvke-London (Kuranstalt Dr. Abend) — Baronin duvssen von Kattendvke-London (Kuranstalt Dr. Abend) — Leuinant von Kredwis-Berlin (Luisenstraße 4) — Konsul von Leitner-Budavest (Penston Biktoria-Luise) — Mittergutsbesitzer von Lodierauch i-Polen (Role) — Offisier von Mertens-Hannover (Markitraße 141) — Oberst Six Nathau-Schottland (Kaiser-hof) — Ingenieur von Orth-Charlottendurg (Reichspost) — Gutsbesitzer v. Saalviewies. (Meichapolt) — Gutabeliber v. Saalpiewies. Labufn (Palatt-Dotel) — Baron van Tiff. Dilperfum (Biemers Dotel Regina).

General von Gidhorn, der Kommandeur des 18. Armeeforps, trifft heute aus Frant-furt a. M. sur Besichtigung der Wer hier ein. Aus diesem Anlah haben die Kasernen ge-

Der Biesbabener Kornblumentag reiht fich in würdiger Beije auch begiglich bes finangiellen Resultates ben abnlichen Beranstaltungen der übrigen deutschen Grockstädte an, Gegen 1½ Millionen Marf sind der flingende Erfolg der Blumentage der letten awei Bochen in Deutschland. Ein überaus erfreuliches Resultat, wenn man dabei in

schwierigen Rolle eine beachtenswerte Leiftung bieten tonnte. Diese Erwartungen wurden nicht nur erfüllt, sondern bei weitem übertroffen. Treiflich einfindiert, wohl vorbereitet und mit Eifer und Umficht angelegt, so machte Robius diese Rolle des "Eilengahn" mit au feinem beften Revertoirstild. Nicht seine Hauptstärke im Pathos und im Rlang ber bilberreiden Dichtung, fondern in ber barftellerifden Bertiefung luchenb, erin der darnellerischen Bertiefung luckend, er-ganste der Schausvieler in wirfungsvoller Beise den Dichter, so die beldenbatte Größe und die ansprechenden Büse im Charafter des Jollern-fürften in ebenso gefälliger wie überseugender Beise bervorfebrend. Frei von jeglicher Prä-tenfion, wufte so der Künftser für den Delden an fich günftlog Stimmung zu meden und damit in fich gunftige Stimmung zu weden und damit in vorsüglicher Beise die Lendens zu verbeden. In diefer großzügigen Anlage bürfte ber Künftler den Intentionen bes Verfasser vollauf gerecht

den Intentionen des Verfassers vollauf gereat geworden sein.

Bar so die Leistung an sich beochtenswert, so erfrente sie noch im besonderen durch einselne effektwolle Momente, die Rodius in wobsüberstecker Steigerung dem Bilde einstäte. Bie einsdrindlich wußte er den Schmers des Fürsten darüber zu dringen, daß "Nauhfrost seine Kriedensgedanken überreist!" Bie nitancenreich in Swell und Sprache kam die Szene mit den reuesvollen Ratmannen der märklichen Stödte; die Nede an die Stände eine rhetorische Leistung an sich die begeisterten Beisall wedte. Von erbadener Größe war auch die Szene des 4. Aktes zwischen dem Kurfürften und Bilke Plankenield. Wis zum ledten Akte blied trod der lodenden Abweck der Künkler seinem Korlade treu, nicht durch dohles Pakhos der klangvollen Laufsichen Berle zu wirken. Die ihm eigene ichone Sprache, die durchaedildete Sprechtechnik einten sich ihm mit Routine und trefsicher Rade zu einem "Eisengahn", der beim Auditorium reichlichen, wohlverdienten Beisall fand. C. A. Autor.

Buftav Mabler. Der Zuftand Guftav Mablers ift nach wie vor fe br ern ft. Das Krantheitsbild wechselt wahl von Zeit au Zeit, allein die Möglichkeit einer Geneiung des Künftlers wird von den Kersten lebr besweifelt, und dezeichnend ift es, daß der behandelnde Arst. Profesor Chvottel, feit der Antunkt Mablers in Wien nach aus ftet, feit ber Antunft Dablere in Bien noch gar feine Therapie angewandt bat.

Betracht sieht, daß diese 1½ Millionen eigent. Ich gehnpsennigweise für die soziale Fürsorge gesammelt worden sind. Die vielen wohltätigen Anstalten, denen diese Blumentagipenden augeführt werden, dürsen mit solch außerordentlicher Bereicherung ihres Etats durchaus aufrieden sein, denn durch Beranstaltung von Bällen im Binter oder Handsplach ind noch niemals so rasch und einsigh dergring Summen zusammengesommen. Kolleften find noch niemals io raich und einsigd berartige Summen anjammengefommen. Aber auch Dandel und Industrie ziehen, wie der "Conf." mitteilen kann. Ruten aus diesen Blumentagen. Die Blumeninduktrie ift gut beschäftigt, und die Detailgeichäite haben durch größeren Berkehr während der Blumentage ein bedeutend lebhasteres Geichäft. Es brachten in den letzten vierzehn Tagen die Blumentage von Dresden über 200 000 .M., Wiensburg 25 000 Mart, Nünchen 200 000 .M., Frankfurt a. M. 80 000 Mart, Nünchen 71 000 .M., Stentin gegen 100 000 Mart, dans a. E. 50 000 .M., Osnabrüd 42 500 Mart, Offenbach a. M. 40 000 .M., Magdeburg 50 000 .M., Swidan 44 000 .M., Darmitadt 30 000 Mart. Mart.

Die Zannusbahn viergleifig! Der piergleifige Ausbau ber Taunusbahn vollgiehr fich gang allmählich, und naturgemaß fangt er und gang aumabitm, und naturgemas tangt er an ben einftigen beiden Endfiationen ber Bahn in Biesbaden und Frankfurt an. Seit einiger Zeit ift die Tannusbahn awischen Wesbaden und Biebrich-Oft viergelifig, in absehbarer Zeit wird fie es auch zwischen Frankfurt und Rebftod bei Söcht fein Pot bem im Manac besindlichen Um. Dit bem im Gange befindlichen Umfein. Mit dem im Wange bettinbies Dand bau bes Frankfurter Saupibahnhofes Sand in Dand geht eine Berlegung ber Babnftreden nach domburg bezw. Eronberg. Die Züge aus dieser Richtung liefen bisber über Bodenheim auf der Main-Weser-Bahnftrede und belakteten diese in febr erheblicher Weise. In Zukunft wird eine direkte Einführung in den Frankfurter Bahnhof möglich sein. Wie bekannt, wird der viergleifige Ausbau der Tounusham qui der ganzen Strecke seit Bie bekannt, wird der viergleifige Ausban der Taunusbahn auf der ganzen Strede seit Jahren als notwendig bingekellt. Bis Oöchft wird er früher oder später kommen musen, ebenso wie er sich von Biebrich-Ost bis Kastel danf des zunehmenden Verkehrs langsam vorbereitet. Speziell der Gütervertehr läßt sich im Sommer, wo die Dauptssireden unserer Gegend start überlastet sind, nur mit den größten Schwierigleiten durch nur mit den größten Schwierigkeiten durch-führen. Ebenso wie die Berwaltung an die beichleunigten Schnellung erangegangen ift, wird sie sich ein bein gerangen Ausbau ber beiden Main- und Rheinstreden dauernd uicht entrieben konnen

der beiden Main- und Rheinstreden dauernd nicht entalehen können.

Beschleunigung des Gütertransportes auf der Bahn. Ein kostenloses Mittel aur Abfürzung der der Eisenbahn gesehlich für den Transport der Güter zugestandenen Lieferfrist um 12—36 Stunden gibt die neue Berkehrsordnung für die Eisenbahnen Deutschlands den Güterversendern an die Dand. Die seitberige Bestimmung, wo-nach die dahnamtlich seitgesehte Lieferfrist für alle im Laufe des Tages aufgegebenen Güter erit um Mitternacht des Ausgabetages begann, wurde um Mitternacht bes Aufgabetages begann, wurde nämlich dabin abseändert. das für die por-mittags sur Auflieferung tommen-den Güter die Lieferfrift bereits um 12 Ubr desfelben pormittags beginnt, alio 12 Stunden früber wie feitber. Derjenige Giterverfander alfo, der fein Gut icon vormittags sur Bahn icidt, erreicht daburch einen um gante 12 Stunden frifteren Ablauf ber der Bahn auseitandenen Lieferfrift. Roch bedeutender ist der Borteil des Bormittags-persandes am Samston. Babrend nämlich für alle Samston mittags aufgegebenen Güter die babnamtliche Lieferfritt erft in der Racht von Sonntag auf Montag um 12 Uhr anfängt, be-ginnt sie für die am Samstag vor-mittag sum Berfand gebrachten Güter bereits Samstags vorm it-tags 12 Uhr, also ganze 36 Stunden früher. Ber daber seine Güter erst nachmittags zum Versand bringt, gibt der Babn dadurch 12—36 Stunden länger Zeit zur Lieserung zu seinem eigenen Schaden, mährend der Bersender am pormittag den Borteil einer um 12—36 Stun-den früher ablaufenden Lieserfrift hat obne früber ablaufenben Lieferfrift bat ofine Mehrfoften.

Sanfatag Berlin, 12. Juni 1911. Die Geichaftsfielle bes Lanbesverbandes Raffan ichreibt uns: Der erfte allgemeine beutide Sanfatag verund: Der erste allgemeine beutiche Daniatas verfpricht eine für Deutschlands Gewerbe, Dandel
und Industrie würdige und machtvolle Kundgebung an werden. Die Bundesleitung bat das
größte Berliner Lotal, den Sportpalast-Berlin.
Botsdamerkraßte 72, das 12—15 000 Menichen
iakt, gemietet und sieht nach den dieberigen Anmeldungen zu erwarten, daß aus allen Gauen
die Miglielieder in Berlin aufammenitrömen, um bie Mitglieder in Berlin aufammenftromen, um su beweisen, daß das erwerbstätige Bürgertum fich feiner Macht und seiner Kraft bewuht geworden ift. Der Landesverband Naffau plant Sonntag, den 11. Juni, früh einen Extrasus Biesbaden - Frankfurt a. Main - Gieben - Marbura - Raffel. Rordhaufen Berlin. Es bedarf ber un-peraliglichen Beftellung ber Gintrittefarten und ber Sabrtarten, bie ca. Die Balfte bes fonftigen Bahrpreifes toften, ba bie Gifenbahn-Direftion in wenigen Tagen Befcheib baben will, ob genil-gend Teilnehmer fich finden. Tagesordnung, ge-naue Beit und Einzelbeiten fiber die Berfammlung werden noch besonders bekannt gemacht. Am Abend des Dansatages findet im Landesaustellungsvort Berlins eine swanglose gesellige Busammenkunft der Mitglieder und Freunde des Dansabundes und über Damen statt, mit Militärtonsert, Illumination und Generwert. Bu ieber gewünschen Austunti ift die Geichäftsstelle Babn-bofftrafte 8 (Zelef. 6510), Biesbaben, bereit.

Gewitter im Mai bringt Gras und Den. Auch

auf bie Balmfrüchte trifft biefe Bauernregel au. denn bie Getreibearten fteben aubergewöhnlich fett. So murbe uns geftern von einem Abonnenten ein Roggenbalm, ber einem bei Dof Geisberg befindlichen Ader entnommen war, vorgeseigt, eine Dobe von 1.80 Meter batte. Wenn eine berartige Dobe auch au ben Ausnahmen gebort, to bemeift bies boch, wie nithlich bie warme Bitterung und ber in ben lebten Tagen niedergegan-gene Regen für bie Gelbfruchte mar.

Mus ber Landwirticaftotammer. In ber Pfingftwoche, und awar am 8., 9. und 10. 6. 3. wird die Landwirtichaftstammer für den Regierungsbegirt Biesbaben an pflaugenpathologifchen Berjuchsitation

Kal Lehranstalt für Bein-, Obst- und Gartenban in Geisenheim a. Rh. durch den Letter ihrer Sauptjammelstelle für Pflanzenfrankbeiten, Brof. Dr. Lüsner, einen Kursus
abhalten lassen, in dem Sammelstellenleiter
und Sammler der von der Landwirtichaftsfammer geschaffenen Organisation zur Befämpfung von Pflanzenfrankbeiten über die
wichtigsten Pflanzenschädlinge und Krankheiten belehrt werden follen. Bei einer bem Rurfus entfteben. Andere für Bflangenfrantbeiten und Schablinge und deren Befampfung intereffierte Berfonen tonnen negen Bablung eines Donorars von 10 .A., welches im voraus an bie Genoffenichafts. welches im voraus an die Genolienschafts-bant für Sessen-Kasiau in Biesbaden, Mo-ritzitraße 29, für Rechnung der Landwirt-ichaftstammer einzuzahlen ist, an den Beleb-rungen teilnehmen. Die Meldungen zur Teilnahme an dem Kurius nimmt der Kur-fusleiter, Brof. Dr. Lüftner-Geisenbeim, ent-gegen. Auch werden von dem Kursusleiter die etwa von Interessenten gewinschten Aus-Die etwa von Intereffenten gemunichten Husfünfte erteilt.

Bnrotechnifche Runfte im Aurhaus. dem am Sonntag das feuerwerf im Aurhaus verregnet war, batte die Aurverwaltung in dankenswertem Entgegenkommen unter Gultigfeit ber Conntagsfarten für gestern einen Generwerfsabend angejebt. Aber auch dies-mal ichien ber Bettergoti ber Beranftaltung ungfinftig gefinnt. Roch um 7 Ubr regnete es in Stromen. Um fo überrafchender fam es, als gestern abend um 1/210 Uhr im Aur-haus bochtrebende Rafeten verfündeten, Infi die purotechnichen Schaufpiele bennoch gedie pprotechnischen Schauspiese dennoch ges hoten wurden. Hosseumerfer Ad. Elaus batte eine glänzende Probe seiner Umsicht, seiner praktischen Ersabrung und seines tech-nischen Geschickes geboten. Das hätte ihm wohl in der Kürze der Zeit fein Zweiter nachgemacht. Um so dankbarer anerkannte das Bublikum, wie alles so prächtig klappte. Dieses Präludium der diessährigen Heuer-werke im Kurhaus war trotz der Ungunft der Witterupa überaus verheisungsvoll. Reben werfe im Kurhaus war irot der Ungunft der Witterung überaus verheißungsvoll. Neben dem üblichen Spiel der Rafeten und Leucht förper hatte Derr Claufs eine Wenge von Reubeiten in das Vorgramm aufgenommen, die durch ibre Lichteffelte außerordentlich aestielen. Der "Girfch über dem Weiher" vroduzierte sich sicher und gewandt; die beiden großen Prachikute, Kombinationen von Sonnen und Teuerrädern, farbigen Licht und Knalleffelten, junftionierten tadellos und wechten bewundernden Beifall, Auch in den krüllungen der Rafeten und Luftschlangen zeigte sich der Kurhausseuerwerker von einer Beit auf bem Gebiete ber Purotechnit wirfungsvolle Bermendung gefunden. Go fonnte es denn auch nicht ausbleiben, daß das Bu-blifum mit machiendem Antereffe den Darbie-tungen folgte und fie durch reichen Beifall

Rene Riesenlokomotiven. die im Be-reich der Mainger Eisenbafindirektion einge-ftellt find, konnte man dieser Tage im Saupt-bafindol sehen. Es find die gewaltigken Schnellzugslokomotiven, welche bis ieht von ber preugiiden Staatsbabn überbaupt in Be der preuglichen Staatsbahn überbaupt in Betrieb genommen worden sind. Eine dieser Lofomotiven war auf der Weltaussiteslung in Brüssel zu sehen und hat dort die Be-wunderung der Jackmanner und Laten er-regt. Sie haben bei Probesabrten mit 90 Stundenfilometer Geichwindigseit eiwa 1500 Infahren Bierdeftarfen entwidelt. Beim Anfahren tann die Lofomotive eine Bugfraft von 10 000 Allogramm bergeben, alio einen ichweren Schnellaug in furger Beit in raichen Gang bringen, mas bei Bugen, bie banfiger anhalten muffen, von großer Wichtigkeit ift.

Wiesbabener Bereinstwefen.

Der Berein Grebitreform, Sitto Schoolbacherftraße 9 ]. botte bieler Tage feine bienfabrige Genevalberfammlun einberufen. Erteilt wurden im abgelaufenen Gefchafts jabr ca. 13 800 faciftliche Mubfilmfte, bie telephoniich unb munblich gegebenen Berichte burften bas Dreifache überfteigen. Mus bem Rreife ber Mitglieber wurben gum probifionbireien Mabmerfahren angemelbet: 1307 Goften im Gefamtbelegge von 117 827.36 A: bierbon wurden burch Bergleich. Tell- und Bollgablungen geordnet: 521 Polien im Betrage bon 38 360.51 A; als bestritten, undeflellbar und gurudgegogen bourden 443 Boften gehucht. ber Reft bon 403 Boften blieb erfolglod. Die Mitgliebereabl ift wieberum geftiegen und beträgt beute annabernb 700. Raddem die Berfammirng ben bem Gefditibberidte mit Befriedigung Remntnie genommen, ging man gur Steuwahl bes Borftunbes über und belicht berfeibe aus folgenben herren: Chr. Giafer, C. Reichwein, Gerl Merb. Bol. Baum und heinrich birid, ferner wurden an Stelle bon abet ausgelchiebemen Mitgliebern bie herren Mubolf Philippi, Teilhaber ber Mafchinenfabril Biebbaben G. m. b. d. und M. Jacobt i. Ja. J. u. G. Abrian gewählt. Lotal-Gemerbeutrein. Mut bie beute abend 834 Uhr

in ber "Bartburg" Battfinbenbe Generalverfummlung fet aufmertign gemacht.

Uhrmacher-Berein. In ber bor furgem abgehaltenen Uhrmacher Berfammlung bielt herr Gefretur Goraber einen Bortrag über "Die Borteile ber 3maugs innung". In ber Distuffion fam einmutig bie Mei-nung aum nusbrud, bab bie Brangeimung bie richtige Beriretung für bas Uhrmocherhandwert fei und unterjoidmeten fall alle anmelenben Rollegen einen bemgemäßen Untrag für Diebbaben Stadt und Canb, Unterhaumus und Mheingaufreis. Bum Schluffe berichtete herr bed el fiber Berbanbbangelegenbeiten.

Theater, Monterte und Bortrage.

Im Abnigliden Theater geht beute Richard Bagners Doer "Die Meifterlinger bon Rarnberg" im Abonnement B. dei erhöhten Greisen in Saene; als "Waltber von Stellsing" galtiert derr Dans Tämiler vom Hollber im Karlörube, welcher her est thralich als "Brophet" allgeweines Inicesse erwedte. — Um Samstog, den 20. d. Miss., sinder das enmalige Galispiel des Reniglid Sadfiden Rammeglangere Depen Brofeffer Er, bon Barb bei aufgebobenem Abennement und erbotten Dreifen fintt; ber Rimftler, von ben Baipreutber Gelifpielen ber rübmlicht befannt, tritt als "Triffan" in Rimard Magners "Triffan und Molbe" auf, mabrent bie westliche Zitelrolle bon Grau Rammerfangerin Reffler.

### Bur geft. Beachtung.

Die Abonnenten bes Biesbabener General-Anseigers find gemäß ber vom Raiferlichen Auffichtsamt für Privatverficherung Raiserlichen Ausuchsamt für Privatversicherung genehmigten Bedingungen sokenlos bei der Nürnberger Berücherungsbant gegen Unfall mit Todesfolge oder soken dieselben Abonnenten derAusgabe B sind, auch gegen Ganzinvalidität versichert und zwar mit

500 Mark auf Ausgabe A

1000 Mark auf Ausgabe B 2000 Mark (beide Chegatten)

Ber fic gegen bie wirtidaftlichen Golgen eines unverbergeiebenen Unfalles ichitben mill. abonniere fofort auf ben Biesbabener Beneral. Anseiger, Amtsblatt ber Stadt Biesbaden, welcher infolge feines gebiegenen, reichbaltigen Lefeftoffes allen Anforticen einer modernen Togesseitung vollauf gerecht wirb.

Burdard gefungen merb, - Die näafte Muffahrung ber Muberichen Oper "Die Stumme bon Bortici" im ibrer erfolgreichen Biesbadener Schiptel-Cinxichtung ift für Donnerstag, ben 25. b. 2018., feligefeht morben.

Befibengifenter. Der Sambiag bringt als Reufert stoel Berte aus ber Beber bon Clara Billibgen (G. Entell-Rilburger): "bei miebr", Trama in 2 Anfaligen unb Mm Zage ber golbenen Dochaett", eine MI logatragobie in einem Mulgug. Beibe Werte find bereits mit Erfolg an mehreren Bufnen in Corne gegangen, Beibe Werte werben am Countag abend wieberholt; bes Beginn biefer Borftellung ift bes Bennens mogen auf 168 Wer

Boltomenter (Bürgerliches Schaufpfelbans). Mm Dottmerstog, den 18. Mai, gelangt nach ibngeren Bonfe Julius Rofees arigineller Schwart "D, diefe Manner" mit einigen Reubefehungen gur Aufführung, mabrend am Breitag, ben 19. Mat, quer erftenmale am hiefigen Bolls-ibeater "Der tleine Lord" bon Mrs. Sobgion Bur-

nett in Chene geht. Dus Cationfen ber Rutvermaltung mit triopimbfliger Berfolgung bes Riefenballons Mains-Biesbaben bes Mit-telebeinifden Bereins für Luftidetabet burch Automobile, abenblichem großem Bileberfeft und Ball, Blumination bes Rurgartens etc. finbet am Samblog ftatt.

Gebanteniefer Anbreje. 3m "Bogiben", Schwalbo ftrage 8, betfen grober, luftiger Geftfaal fich für benartige Beranftaltungen borgliglich eignet, finben ab 20. Mei eine Reibe bon Goftspielen berborrogenber Runftler unb Attrattionen flatt, bie eine allfeits willfommene Berei-derung bes biebiotrigen Galfonprogramms barftellen bürften. Ben Anfang macht am 20. und 21. Mat ber berühmte Gebantenlefer Chebalter Enbreis, ber bet feinem erften Auftreten in Dentichland, in Berita und Münden, fenfationelle Erfolge erzielte.

Tagesanzeiger für Donnerstag. Saufpiele: 6.00 Uhr: "Die Meifterfinger bon Ritrnberg".

Refibenatheater: 7 Me: "Mebers" Bolfstheater: 8,15 Uhr: "D, biefe Mammer", Stalatbeater: 8,15 Uhr: Barieteebarftellung Rurbaus: 12 Ubr: Militar Bromengbe-ftengert an ber Bilhelmitrafie. — 3 Uhr: Wagenhartie ab Kurbaus. — 4 u. 8 Hhr; Mbonnements-Rongerte.

Umerican Biograph, Schwaldacherftrage b7, modentags geoffinel von 4 libr, Conntags von 2 libr ad. The Robal Bio-Abeater-Rinematorgaph, Rbeinftraße 47, taglid Berftellung. Apollo-Theater, Bellribitt. 1: Radmittags bes

8-11, - Connings bon 2 Uhr an geoffnet. Bolistefehalte, hellmunbftt. 45, I: Geoffnet: Berftage bon 12-0.30 Ubr; an ben Conn- unb Getertogen bon 10-12 unb 230-6 Ubr.

Moberne Bibelfunbe: 8.15 Uje im Sool ben Quitberliede Gingang Mosbocherftraße. Rongerte toglich abenbit

Botel Erbpring - Balballa.Reftaurent, - Bateteller Connings. - Biesbadener Gof. - Cafe Sabiburg. - Rrotobil, Buifen. nrahe. - Soloh.Reftaurant jeben Conntag Runftler-Rongert. - Cafe:Reftautent Mittet jeden Dienstug und Donnerstog mochmittag Rünftles-Stongert.

### Das Haffauer Land.

Die Ericiliegung des Raffauer kandes.

3m preußifden Abgeordnetenhaufe haben die nassanischen Abgeordnetenbause baben die nassanischen Abgeordneten bei der Beratung des Eisenbahnan. Ieibeaeiebes die Gelegenbeit ergrissen, um auf die nassanischen. Angeregt wurde aunöcht der bereits vor 10 Jahren erbetene Ansbau einer Tannus. Aucerdahn, die, von der Main. Beser-Bahn ausachend, über Idiein Auschluß an die Aarbahn suchen soll. Dadurch würden die Aarbahn suchen soll die kein, von Franklint über Ulingen nach der Lahn, von Biesdaden nach Liedungen, edenso wie dei der Weiterführung über die Aarbahn binaus auch die rechtsteinische Bahn. Durch diese Bahn würden der Landwirtschaft und der Frachten verbilligt, der Bersonenverkehr erleichtert und der Frembenwerkehr in Rassan gesordert und gehoben würde, zumasschen gekonden gekt mit einem Eiterversehr von 33 000 Doppelwaggon allein auf der Strecke von Ihlein nach der Main. Weiere Jahn und mit einem Bersonenversehr von 380 000 Bersonen gerechnet werden konne.

Durch den Bau einer Bahn von Riesdahn würde wiel Zeit gespart werden, und auch die Berbindungen von Follhaus über Archen würde wiel Zeit gespart werden, und auch die Berbindungen von Bollhaus über Archen würde wiel Zeit gespart werden, und auch die Berbindungen von Bollhaus über Archen wirde eine Berbindung won Ehaussechaus nach Schlausen der Schlausen der Schlaus nach Schlausen der Schl bie naffanifden Abgeordnete bei ber Beratung bes Gifenbabnat

41. 811

bis Riederreifenberg und beren fpa-teren Ansbau nach Anspach ober Ufin gen ein. Daburch würde der Eisen. Draht-nnd Berlenindustrie, sowie dem Stein. und Oblzversand, wie auch der Berladung von Bieb und Obst viele Erleichterungen geschaf-sen. Auch ware der Ban der Bahn für die Beforderung der in diesen Industrien be-ichäftigten Arbeitern von großem Auchen.

Sine weitere Bitte ging dahin, die Wefterwald querbahn über Montabaur hinaus nicht nach dem Rhein direkt
binauführen, sondern durch das Gelbachtal nach der Lahn. Es handelt sich um ein
Tal, das zwischen den bedeutenden Bleiund Silberbergwerken von Holzappel Laurenhurg und Ems liegt. Durch den Mangel
an Bahnverdindungen liegt der lohnende
Perghau in dieser Gegend iehr im Argen. Ber-Bergbau in diefer Gegend febr im Argen. Ber-

Bertpau in diefer Gegend iehr im Argen. Bet-hältnismäßig geringe Koften würde die Beiterführung der Bahn von Sohr nach Sillicheid und Ems verursachen. In bezug auf die Westerwälder Bahnfragen wurden die doppelten Li-nien vom Weiterwald aum Sieger-land: gehl-Rithdausen nach Daaden und Rennerod-Burbach, die Konfurrenzlinien sind, und die beide eine wirischaftliche Ber-bindung vom hoben Beiterwald nach dem bindung vom hoben Beiterwald nach bem Giegerland erftreben, angeschnitten. Als Grund murbe ind Treffen geführt, bag ber Beiterwald einen Heberichun von Arbeits frästen hat, die auf der heimallichen Scholle nicht genügend Erwerbsgelegenheit sinden und diese deshalb im Siegerland suchen müssen. Der nächte Bunich bezog sich auf eine bestere Berbindung des Basaltge-bietes des Besterwaldes mit dem Ahein. Es besteht alleitig der Bunich, die Zentrale des Basaltbaues im Besterwald, welche um Erhoch gewittert mit dem Ahein zu gerhin. Gerbach gravitiert, mit dem Rhein au verbinden. Die direkteste Berbindung würde sich ergeben auf dem Bege Marburg-Herborn-Marienberg Erbach Selters "Reuwied. Es wurde gebeten, die Linie au wählen von Selters durch das Sanntal nach Neuwied und nicht etwa doppelgleisig au bauen die Strecke Siershahn-Engers. Diese Etreck Meiner der Meiner Gerbach wurde folgende Orte berühren: Erbach, Al-penrod awiichen Lochum und Linden, Drei-felden, Dartenfels, Schenfelberg, Wölferlin-gen, Freilingen, Maxiain nach Selters und von da über Brütenau, Jienburg nach Reu-

Die Stichbahn, die von Baiger über Breiticheid-Gufternhain nach Driedorf laufen foll, hat die Bariante über Flamersbach-Langenaubach nach Breiticheid, und die andere über Donsbach nach Langenaubach. 3hr Bau ware für die Induftrie von gang hervorragender Bedeutung, da von ihr Gein vber Richtsein der dortigen Anduftrie ab-bangt. Auch für eine beffere Zugverbindung auf der Strede Gehl-Ribenbaufen-Marien-berg-Langenbach-Erbach wurde eine Lange

Biebricher und Griesheimer Bahnwünsche wurden ebenfalls aur Sprache gebracht. Bei den Umbauten in es faßt unmöglich geworden, den Roeindenkoft zwischen Biebrich-Dit und dem Meindahnhof Biebrich für den Bersonenverkehr aufrecht au erhalten, da die Anlagen in Biebrich-Dit es bedingten, daß die vielen Gütergleise nach Süden gelegt werden und die Anlagen für den Bersonenverkehr nach Norden sommen müßten und dorthin eine Berbindung mit der Zweighahn kaum zu ichaften sei. Dem Magistrat, der sich gegen die Ausbedung dieser Zweiglinie wehrte, wurde von der Direction in Mainz das Bersprechen gegeben, daß Biebrich dadurch entschädigt werden sollte, daß die Schnelle, Eile und Bersonenzüge der Haupflinie Köln-Biesbaden sowie Weiesbaden-Frankfurt an den Stationen in und . Biebricher Biebrich halten follten. Berner murbe an ben Gifenbahnminifter bas Erfuchen gerichtet, dafür Gorge au tragen, daß bei ben Abend-augen nach Granffurt und bei ben Grubau-gen von Grantfurt nach Biesbaden gen von Frankfurt nach Wies baden einige Büge, so die Büge Rr. 807 und 314, nicht direkt von und nach Söchü-Frankfurt, sondern über Nied und Griesbeim geleitet werden, damit diese großen Orte noch mit späten Abendaügen von Köln usw. erreicht werden können. Die letzte Bitte betraf den Bau einer "Ländche Shahn", die bei einer Länge von 15 Kilometern feine allzu erner finneniellen Onfer erfärdern mitche aroben sinaugiellen Opfer erfordern wurde, und durch die das "blaue Ländchen" in mirt-ichaftlicher Begiebung einen großen Aufidwung au verzeichnen batte.

Biebrid. 18. Mai. In den letten Zagen murden weitere 27 Rübe und Rinder nach der Retibergsau übergeseht, um auf die Beide der Pferdeauchtgenosjenschaft werbracht zu werden.

3. Connenberg, 18. Mai. Die im sausenden Jahre von der Gemeinde aufzubringende Areisteuer beträgt 8 295.97 M. Die Beistliffe der Gemeindesschaften über die

ichluffe ber Gemeindeforpericaften über die Berteilung bes Stenerbedaris und amar 100 Brogent Buichlag aur Gintommen. 100 Brogent gur Betriebs- und 180 Brogent Buichlag aur Gewerhefteuer, jowie 1.70 % ber Grundftener bes gemeinen Bertes murben von ber Auffichtebehörde genehmigt. - Die Arbeiten aur Berftellung ber Gugboden in den amei oberen Bureauraumen des Rathaufes murde Mindeftforbernden Schreinermeifter Budwig Bintermener übertragen. — Begiglich ber Reubesehung ber Gebammen-fielle hat ber Gemeindevorstand beichloffen, eine bier wohnende Frau in der Debammenlebranftalt Marburg auf Gemeindefoften ausbilden gu laffen. - In bas Orisftatut über die biefige gewerbliche Gortbil-

meiter 5 Mitglieder in Anerfennung ibrer 25jabrigen treuen Mitgliedicaft au Ebrenmit. gliedern ernannt und burch Heberreichung von Urfunden ausgezeichnet. Es find dies bie berren Rarl Stille, Rarl Belfenbach, Gris Bred, Bhilipp Diebl und Rarl Bier-

ff. Gliville, 18. Mai. Geftern feierte bie Lebrerin Fraulein Midler von bier ihr 25 iab -riges Jubilaum als Lebrerin. — Gestern nachmittag um 4 Uhr begann wieder ber gewerbliche und allgemeine Fortbilbungsichulunterricht

i. Riebrid. 18. Mat. Der Mottenfang bes Den . und Canermurms bat bier feit acht Tagen energifd eingefest, jedoch nicht gemeinfcaftlid mit ber Stadt Eltville, wie dies geplant war. Es werden täglich feitens ber Gemeinbe 160 Berfonen beschäftigt, welche auf den Riebe-fachern durchichnittlich in den Morgenstunden 60 bis 100, und in ben Racmittageftunden 250-300 Motten pro Berfon fangen. Rechnet man burch idnittlid auf jeben Arbeiter nur 200 Motten, fr ergibt dies an einem Tage 82 000 Motten. Diefe erichredenb großen Bablen beweifen, wie notig die organifierte Befampfung ift, wenn die Binger im Derbite etwas von ihren Beinftoden ernten wollen. Die Regierung bat bie Linder ber amei oberften Bolfoidulflaffen in den Rheinorten auf einige Stunden vom Bormittagaunterricht bispenfiert. Gie erhalten an Bergittung 1 .# und bie Erwachsenen 1.40 .M für bie Betampfung. welche die Beit von morgens 5-9 Uhr und nach-

mittogs von 5-0 libr umfast.

5. Erbach, 18. Mai. Die Bilang des hiesigen Spars und Darlehnskassenvereins, e. G. m. n. S., per 31. Dezember 1910 ichließt in Aftiva mit 33 911,02 M und in Bassiva mit 33 964,36 M ab. Der Berein bat mithin einen Berlus von 54,34 M zu verzeichnen, in welchen sich 4 Mitglieder zu teilen haben.

(\*) Schlangenbach, 18. Mai. Lehrer Friedrich Luck bier hat zum 1. Nuauft eine Stelle in

Bud bier bat sum 1. Muguft eine Stelle in Beblar übernommen. Gleichzeitig ift er gum Organisten am bortigen Dom und als Leiter bes Domdores berufen worden. Die bielige Lebrer-ftelle wird gum 1 August mit einem evangelischen Bebrer neu befest, ber augleich bas Organiftenamt an ber evangelifden Chriftustirde mitauperfeben bat.

6. Sattenheim, 18. Mai. Der hiefige @par 8. Dattenheim, 18. Wat. Der plenge & Dar-und Darlehus kaffenverein, c. G. m. u. S., bat laut Bilang vom 31. Dezember 1910 ein Bermögen von 44 438,28 M gegen-über 44 435,33 M Berbindlichkeiten. Bei einer Mitgliederzahl von 57 hat der Berein io-nach im abgelaufenen Geschäftsjahre einen Reingeminn von 295 M erzielt.

(\*) Rübesbeim, 18. Mai. Rach dem Geichäfte-bericht der Riedermaldbahn Geiell-ich ait für das Betriebsjahr 1910 betragen die Gesamteinnahmen 131 615.72 . K gegen 124 522.06 Mart in 1909. Un Ausgaben find entitanben 76 140.21 R. b. i. 57.84 Prozent ber Einnahmen und 218.90 M weniger als im Borjahre. Bab-rend bes Jahres 1910 find auf den Riederwaldbabnen 543 Biige mehr ale im Boriabre gefahren. Beforbert murben auf beiden Linien 204 252 Berfonen gegen 192 920 Perfonen in 1900, b. i. 11 332 Berfonen mehr und swar verteilt fich ber leber-

font auf beiden Linien gleichmäßig. R. Larchbaufen, 18. Mal. Die geftrige 28 ein-versteigerung bes biefigen Bingervereins nabm einen gunftigen Berlauf. Bei flotten Genaam einen guntiigen Verlauf. Bei sieten Geboten und promptem Zuschlage wurden alle Mummern abgegeben. Es erzielten 5/2 Stüd 1908er 3850 M. O't und 28/2 Stild 1909er 28 910 M. O't und 6/2 Stild 1910er 13 740 M. Der Gesamterlöß der Versteigerung betrug 46 500 M. Durchschnittspreise ver Haldstüd: 1908er 770 M. 1909er 619 M. 1910er 573 M. # Bärstadt. 18. Wai. Die biesige, seit 1. Jamuar durch die Versehung des Pfarrers Bengel 1908 Domburg v. d. d. ersehigte Verretelle mird.

mad dorid die Fertebung des Pfarrets Wengelinach Domburg v. d. D. erledigte Pfarretelle wird nunmehr befest. Pfarrer Ant bes, gegenwärtig Bertreter des beurlaubten Pfarrers Michel zu Geisenbeim, wurde als Pfarrer des Kirchiviels Barkadt vom Patron dem Konstitutium aur Beftatigung vorgeichlagen. Die Befenung ber biefigen Pfarrftelle erfolgt porausfichtlich sum 1. Juli

- Reltheim, 18. Dai. Die Robitoff-genoffenichaft der biefigen Schrei-nermeifter, die 42 Mitglieder gablt, batte einen Jahresumfat von 82 448 . und

erzielte 5752 M Reingeminn, - Gravened (Oberlahnfreis), 18. Mai Rachdem der Begirtsausichus in feiner letten Situng au den Bantoften der beim hiefigen Orte gu errichtenden neuen Sahn brude bie Summe von 60 000 M bewilligt bat, wird ber Ban der Brude bereite am 1. Juni be.

Fre. in Angriff, genommen werden.
ff. Runtel, 18. Mai. Der Steinbrucharbeiter August Schmidt aus Bleffen-bach wurde in dem Basaltwerf Seelhach durch einen aus 15 Meter Sohe berabfallenden Stein ichmer perlett. Comidt erlitt einen Schabelbruch und innere Ber-

letungen. fi. Raffan, 18. Dat. Geit ca. 15 Jahren praftigierten bier amei Merate, die in Anbetracht der 2400 Ginmohner der Stadt, sowie der Bertrage mit gablreichen Landocmeinden, ihr gutes Ausfommen fanden und auch ein dringendes Bedürfnis maren- Geit furgem bat nun der eine Mrat feine Brarid umfindebalber aufgegeben. Eriat für den-felben au erlangen, ift bis jeht nicht gelun-gen. Die Angemeldeten gieben ihre Bewer-bung immer wieder aurud, ohne einen Grund hierfür angugeben. Es bat fich deshalb der biefigen Einwohner eine begreifliche Erregung bemächtigt, und es wird immer bringender der Bunich laut, daß der Magistrat die Biederbeiehung der zweiten Arztfielle

Beisen (naffauischen) 17 M, für weißen Beisen der Tore. (ansebante Fremdsorten) 18,50 M, für Korn Bunichen er 13 M, für Buttergerfte 10 M, für Dafer 9 M, für Luftichiff, ba Erbien 8,50 M, für Kartoffeln 8,50 bis 9 M, Ban ift, na alles pro Malter.

Dabamar, 18. Dai. Der hiefige MIter s Padamar, 18. Mai. Der hiefige Alter-tum sverein gedenft den 27. Mai als den 200 Todestag des letten Fürften von Sadamar zu feiern. Am 27. Mai 1711 starb der Fürst Franz Alexander in-folge eines Sturzes vom Bierde am Feld-wege, der von Sadamar nach Ahlbach führt. Der Fürst kürzte so unglüdlich, daß eine Ader in der Rähe des Berzens sprang, wo-durch gleichsam eine innere Berblutung battsgad. Bie die Ehronis berichtet, konnte ftattfand. Bie die Chronif berichtet, fonnte er am nächten Tage noch dem Gotiesdienste beiwohnen, ftarb aber noch an demielben Tage. Gein Dera wurde auf dem Geraberge Lage. Gein Berg inntroe auf dem Dergetignod fein Leib in der Gruft auf dem Monchberge beigesett. Seine Kinder fanken vor
ihm ins Grab und so ftarb mit ihm das
Daus Dadamar aus. Mit der Feier soll eine Kustellung von Bildern, Baffen usw. ver-

bunden werden.
b. Dochheim, 18. Mai. Das gestern abend bier niedergegangene überans bestige Gewitter richtete in der hiefigen Gegend grohen Schaden an. Die Babnaleife der Taunusbahn awijden hier und Kidrsheim waren unterspült. Auf der Bergseite, gegenüber
dem Biftoria-Denkmal, ist die Schuhmauer
eingestürzt. Sämtliche Züge der Taunusbahn
in beiden Richtungen erlitten Berspätungen.
Eriesbeim. 18. Mai. Der Sausbaltungsplan des biesigen Kreises schlieht in

Ginnahmen und Musgaben mit 278 500 .N ab. Mis wichtigfte Ginnabmen find verzeichnet: Befrand aus dem Borjahre 5000 M. Ertrag aus Rapital und Grundvermögen 8282 M. Zulchüb des Landrats aur Berwaltung 5010 M. Kreis-steuern 178 809 M. Einnahmen aus gemein-nübigen Einrichtungen und Gebühren 24 645 M. sonlige Einnahmen 51 863 M. Als Ausgaben ericeinen: Für die Berwaltung 44 222 M., Armen- und Kranfenvilege 55 100 M. Beitrag sum Begirksverband 92 488 M. Unterboltung der Kreisgebände 5132 M. Berginfung und Tilgung der Kreisschülden 9095 M. für Landeskultur 4000 M. Förderung gewerdlicher Unternehmen 2000 M. fondiges Kurzeben 74 282 2200 .M. fonftige Ausgaben 51 368 .M.

F. Mains. 18. Mai. Dier begann vorgestern ber 8. Berbandstag bes 13 000 Mitglieber gablenden Deutiden Gifenbabnaffiftentenverbandes. Der erfte Borfibende Oberbabnaffiftent Scharfen ort eröffnete bie Tagung. Den Berbandlungen wohnte als Ber-treter der Gifenbabndirektion Mains Regierungsrat Lorens bei. Bum Dauptpunft ber Tages-pronung: "Standesfragen" liegen sabireide An-trage der Besirfs- und Ortsvereine por. Die michtigiten biervon verlangen Rormierung bes Gehalts ber Gifenbabnaffiftenten auf 1800 bis 3000 M. erreichbar in 18 Jahren, bobere Be-wertung bes Ractbienftes fowie Gewährung eines Erholungsurlaube von brei Bochen pom 45. Lebenstabre an. Diefe Antrage follen in einer Dentidrift bem Minifter sur Ronntnis gebracht werden. Geftern pormittag wurden bie Beratungen fortgefest. Es wurde u. a. benn-tragt: Berlangerung der Grift gur Ablegung der Fachpriffung. Befeitigung diefer Priffung, Ber-fürsung der Digtariate und Anrechnung eines Teiles ber Gifenbabnbienftacit auf bas Befolbungsbienftalter als Gifenbahnaffiftent.

#### Aus dem Gerichtsfaal. (Biesbabener Straffammer.)

Die verleuchten Rebftode. Belegentlich einer amtliden Kontrolle ber Beinberge in Geifen beim machte man bei bem Binser Grans Co. Die Babrnebmung, bab fic auf einem feiner Grundftife amei verfenchte Rebftode befanden, Die von einem anberen, ibm geborigen, aber von ber Beronofpora befallenen Beinberg berriibrten. Begen biefer gegen das Reblausgeset verstoßenden Umpflan-aung nahm ibn das Schöffengericht in Riidesheim in eine Geldft rafe von amanaia Mart, welche von ber biefigen Straffammer

beitätigt murbe. Berfeitung aum Meineib.
In einem vor dem biefigen Landaericht ichwebenden Bivilprozeh mar am 27. Oftober 1909 auch der 50jabrige Reifende Albert R. aus Worms als Beine geladen. Bei Anstein weifung der Gebühren auf ber Gerichteicherei gab er an. Bertreter einer Bormfer Mafchinenfabrif au fein. Durch bie in bem 3ivilprogeh notwenbig geworbene Bernehmung fei ibm ein nambafter Berbienft entgangen, indem er gerabe an dem betreffenden Tage einen Rafcbinenfout-vertrag batte abicblieben tonnen. Auf Grund biefer Angaben wurden ibm die entfprechenden Gebilbren ausbesahlt. Gin guter Greund ber gegnerifden Bartei erftattete jeboch Angeige wegen Bortviegelung fallder Tatladen, fodah gegen R. ein Berfahren wegen Betrugs gum Nachteil des Breufifden Juftiafistus eingeleitet wurde, bas mit einer Berurteilung au einer Bode Gefangnis enbete. Termin in diefem Strafproges bat R. einen Be fannten, in der Berbandlung feine Ausfage ba bin einzurichten, bas er, R., an bem Toge bes obenermabnten Bivilproseffes mit ibm betreffs eines Raufes einer Mafdine in Unterhandlung habe treten wollen. Der Befannte aber gab ber Babrbeit die Gbre. Um 25. Januar b. 36. murbe R. wegen Berleitung sum Meineid verhaftet. Das Urteil lautete auf ein Jahr Bucht-hans und brei Jahren Ghrverfuft. Muf bie Strafe wurde bie gange Unterlucungehaft in

Es foll, wenn die Stadt diefen Buniden entipricht. Mitte August das neue Luftichiff, das gurgett in Friedrichshafen im Bau ift, nach Duffeldorf gebracht werden.

Ein Unfall des Parleval-Ballons. Der

18. Mat

\* Ein Unfall des Barleval-Ballons. Der im Besit des Luftschifferbataillons befindliche Barieval-Ballon, der auf der Bitterfelder Berft der Luftsahrzeug-Gesellichaft in Stand gesett worden war, erledigte geitern seine erste Brobefahrt. Im Begriff, zu landen, wurde er gegen die dalle getrieben: die Gülle sieß an die Halle und erhielt einen Rift, wodurch das Schiff zu Boden sam. Es ist einiger Materialich aden an der Gondel entstanden. Bonden sechs Inlassen erlitten zwei leichte Bertauchungen an den Filben. ftauchungen an den Gufen.

#### Sport.

\* Bum Biesbabener Mal-Meeting. Trainer Contex wird im Breis von Ronigftein Traum (Schlaffe), im Grubinbes-hanbicap Sibeflip (Schlafte) ftarten,

" Internationale Automobilalpenfabrt. Um Dienstag find bon 51 am Campting in Wien gestatteten Automobilen 40 nach Jurudlegung einer Strede bo 1400 Rilometer und nach Baffierung ber fcmierigften ofterreichilden 211. penpatte am Biele in Bien eingetroffen. 3molt Ronfurrenten haben die Sabrt obne Strafpuntte abfolbiert, barunter gibei beutiche Wagen.

Sum 39. Rorbbeutiden Bunbedichten in Riet, bas bom 18. 010 22. Juni Rattfindet, werben 2500 bis 3000 beutide Schligen erwartet. Das Korbbeutide Bunbesfdieben bilbet gleichzeitig bie Ginweihung ber bom "Riele: Schugenverein bon 1860" unmittelbar neben bem fidetifden Sport und Spielting neuerbouten Echieb. ftande, einer Anlage, bie gegenwartig bie großte in Rordbeusfdlanb ift, und beren Bau 350 000 # gefoftet bat. In ber 86 deter langen Schiefhalle befinden fic 33 Schlehltanbe und ein Tontaubenftanb.

### Aus der Geschäftswelt.

Die Ralfer Beithelms. Spende. Geinen Lebenbabend nöglicht forgenteel zu geftalten, barauf follte jedermann bebacht fein. Geeignete Gelogenbeit biergu bielet bie Raifer-Bilbelms-Spende, Mugemeine Deutsche Stiffung für Alterd-Renten- und Rapital-Berfiderung, welche im Jahre 1870 ind Leben gerufen murbe. Die Einlagen bei ber Raffer-Bilbeluis-Spende find feelmillig, do eine Berpilichtung au rogelmöhigen Ginlagen nicht beftebt. Gine Gingeblung bon 5 Mart bilbet eine bolle Ginfage. Es tonnen jedergeit eine ober beltebig biefe Ginlogen eingegablt werben. Im gangen aber burfen für eine Berfein nicht mehr Einlagen eingezihlt werben, ale gur Bilbung einer jabrlichen Rente ban 1000 Mart ober bes biefer Rente entfprechenben Rapitals erforbetlich finb. 55. Lebenstabre ab fann auch eine fofort beginnenbe Rente bis jum hochftbetrage ben 1000 Mart burch eine eine matige ober auch urtheere Gingablungen berfichert merben. Mus ben Binfen bee jest fiber 2 Millionen Mart betragenben Grunbfapitale merben bie Berbaltungefoften befiritten. Die Mitglieber Saben in feiner Bleife au ben Bermaltungeloiten beigutragen, und die Berfiderum erfolgt infolgebeffen dans foftenfrei. Die Dioidenbenberenge, werben ben Mitgliebern als Ginfagen gutgefdrieben, fo. bag dadurch eine wefentliche Erhabung ber forifmäßigen. Menten und Rapitalien eintellt. Die Raifer-Bilbeimbe Spende fiebt unter floatlicher Obergufficht des preuftiden Miniftere bes Innern. Rabere Austunft erteilt bie biefige Sabiltelle Georfiber Arter, Bant Gefdaft, Wich



bon der Wetterdienfiftelle Weilburg. Sodifte Temp, nach C.: 19, niedrigfte Temp. 13. Barometer: geftern 756,30 mm, beute 756,80 mm Borausfichtliche Witterung für 19. Mai: Zumächft noch wollfig und infolge nördlicher Winde etwas fübler Rur noch firichweise leichte Regen Spater abuchmenbe Bemolfung.

Miederschlagshöhe seit gestern: Weilburg 5, Feldberg 2, Neufirch 12, Marburg 8, Wigen-hausen 0, Schwarzenborn 3, Knifel 22, Trier 9. Baffers Rheinpegel Caub geftern 2.05 bente 1.98 ftand: Labupegel Weilburg geftern 1.30 beute 1,32 19. Mai Connenanterang 4,02 Mondaufgang 1,06

Corift. und Geidaftoleitung: R. Lephold. Berantwortlich für ben bolitifden Zeil, bas Beuilleton, für ben Canbell- und allgemeinen Teil: Dr. Emit Magoth: für ben lotglen Teil, für Radirichten aus Raffau und ben Radbarlanbern: G. M. Anter; für Sport- unb Gerichtenachrichten: 3. Cabermett; für ben Inferatenteil: Dans Buidmann - Stud und Berlag: Biesbabener General-Angeiger Ronrad Lepbold, familic in Biesbaben,

Bufdriften an Berlag, Rebaftion und Expedition finb

lehranitalt Marburg auf Gemeindesostem die Biederbeiehung der aweiten Arstickle und sollsche zu lassen. In das Oriskatut veranfassen wie bei beisige gewerbliche dort bit. Entrethe ben Borischia des Oriskatut veranfassen wirden. In Mingen 18. Wai. Im die biesige gewerbliche dort beitige gewerbliche dort beitige gewerbliche dort beitige gewerblichen der Schilbeiträge iesten Von den Schilbeiträge iesten Von den Schilbeiträge iesten Von den Schilbeiträge iesten Werden der erhoben werden glieder des Gewerbevereins sind, soll deren Mitgliedsbetrag auf den Schilbeitrag angeschieften Von der Schilbeitrag angeschieften der Beitige Mannersellen geschild. Is. Mai. Bor tursem bielt der die generalversammen der Von der in Glove und Caddischeite aben der Von der die der im Abie bestehet ist in erher Line der Origheiten werden. In Discholmier und die Gedeune dum Origestärt. Water der in Abie bestehen der Von der Frühmten Leinen. und Von die Gedeune der im Abie der Von der Frühmten Leinen. und Von die Gedeune der im Abie der Von der Frühmten Leinen. und Von die Vorzählich beweicht werden der Von der Frühmten Leinen. und Von die Vorzählich beweicht werden der Von der Frühmten Leinen. und Von die Vorzählich beweicht werden der Von der Frühmten Leinen. und Von die Vorzählich der von der Frühmten Leinen. und Von die Vorzählich beweicht werden der Von der Frühmten Leinen. und Von die Vorzählich beweicht werden der Von der Frühmten Leinen und Von die von der Frühmten Leinen und Von die von der Frühmten Leinen. Und die von der Frühmten Leinen und Von die der Von der Frühmten der von der Frühmten der von der Frühmten Leinen und Von die Vorzählich beweicht. Werden der in In die Vorzählich der von der Frühmten der von der Frühmten Leinen und Von die Vorzählich der von der in der der Von der in der Von der Vorzählich der von der Frühmten der von der Vorzählich der von der in der Von der Vorzählich der der Vorzählich der vorzählich der der Vorzählich der vorzählich der vorzählich der vorzählich der der Vorzählich der der Vorzählich der de

#### Str. 116

### Zu vermieten.

Wohnungen. 3 Zimmer.

Rauenibalerlir. 5, Mib., 3 Bim. su vermieten 29002

2 Zimmer. Berberitt. 10, frbl. fonn. Manf... Bobn. m. Gas, neu berg.. bill. 8053

1 Zimmer.

Albrechifte. 33, 2. große Manfarbe mit Rochb u. Gas-Ginricht. an attere Berion au verm. (8066

#### Leere Zimmer.

Rerotal, arobes, leeres 3im. au vermieten. 2627

#### Möbl. Zimmer.

Bertramftr. 15, 3. I., frbl. möbl. Bim. b. 3. v., a. wochenw, 8099 Frankenstr. 4, 3., mobil 2 Betten su verm

driebrichftr. 44, Gtb. Dach, erh. ein anft, reini. Urb. Schlafftelle bei Doppenidmibt. 2687 Sneifenaufte. 11. 1. b. Biegler, ich gr. gut möbl. Bim, o. Bahn-u. Schlafa. an verm. 2688

Gelenenfit, 13. pt., Arbeiter erb Golafft, m. ob. o. Roft. 29213 Dermannitt. 7, 1. L. icon möbl. Rim. 3.50 M. möchenil. 8082

Lebritrabe 2, part. ein möbliertes Bimmer Ratlitt. 26. Bbb., gemütl, elea.
Simmer, auch zwei, an bester.
Deren, Dame ober Ebevaar
an vermieten.
Sebankrase 8, 1. Stod links,
erbält junger Mann gutes vermieten.

Schwalbacher Str. 68, icon mobl. Zimmer mit a. Beni., preisw. Boh p. 28847 2dmalbaderitr. 95.11., mobl. 8. b. 8062

Stiftstraße 29. Seitenbau 2, aut möbliertes Bimmer 34 permieten. 2676 Bellristr.55,1.r., mobl. 3im.4 90.

#### Läden

Ablerftr. 15. Lab. m. 1-2 3im. 2c. fof. o. fp. 5. p. R. neben-an Grifeur-Geichaft. 28400 Al. Laben für Obit- u. Ge-mulehbla. m. ob. ohne Bohn. 1. perm. Blidberpl. 2 ob. Moel-beibitr. 14. bet Kleber. 29060 Laden Bismarkring 32 mit o.

Laben, nächtt ber Langaasse, a. aleich ober ipäter mi verm. Räb. Goldaasse 17 pt. 2455

Paben m. Kolonialm. Ginr. 2. 3.28. evtl. Flaichenb. R. da. au. auf 1. Oft. s. vm. Rab. Göbenfer. 26. pt. 20038

Göbenkt. 26. pt. 20038
Chöner Laben mit 2-JimmerBohnuns auf gleich od. ipät.
au vermiefen. Derfelbe dürfte
ich i. Kurs- u. Bollwaren.
Aufichnittgeichäft, Butter- u.
Eierbandluns ufm. eignen.
Aäberes Defimundtroge L.
1. Stod lints. 2840
bellmundtr. 42. 1 Laben. 2 gr.
Jimmer. gr. Küche u. Keller.
für ied. Geichäft geeignet. p.
iof. od. ipät. s. vm. R. 1. St.
2480

Rariftr. 22. Ede Adelbeidftr.. Laden m. Berffiatte, mit ob. obne Bobnung, per fof, ob. ipater a perm Naberes bei L. Dofmann, Edladen. 2407

### Marftitrage 17.

Der von Frisenr Klein inne-chabte Laden ift sum 1. Oft. nberweitig an verm. 29124 anderweitig au perm.

Martifir. 22 ist ein ar. Laden mit Bobn., bedeut. Lagerr., Berfitatirdum, usw. an von. Rab. daf. im Glaswarenlad. od. b. Ciaeminmer A. Meier., Ricoladit. 41. 28406.
Martifir. 25, Laden mit Kontor u. div. Kamme gegen vierteli. Borausbesatilung, Preis pro Jahr 5000 .K. an vermieten. Räb. su erfrag. im Schublad. det Ph. Schonield. 2554.
Mengergasse 33. nächt d. Gold-

Metsecraelle 33. nacht d. Gold-gaffe, Laben mit Lagerraum, Berfigdte, Comptoir, evil m. Ladeneinrichtung, a. vm. Pr. 600 .K. R. Rr. 31, Laben, 2454

Renbau

Sano Mittellite, 3.

Inden mit 5 Schaufenstern.

Airfa 40 meter groß mit

hellem Souterrain Maum

airfa 40 meter groß En
tresol. 2. Stod 3. Rimmer
Bodnung. 3. Stod 3. Rimmer
Bodnung. alles ber

Repact entivredend einge
richtet. vreiswert au vermie
ten. Räh. b. Gigenstimer

B. Malbaner, Markit. 34.

2061.

Röberfir. 8. Laben mit Laben-sinnmer, worin ein Molfereis-probutien-Gelichäft nachweist, gutgebend betrieben, ist aum 1. Juni anderweitig a. verm. Bolltandiges Jupentar por-bauden. R. Birticati. 2404

Schwalbacherfir. 9. iconer Laben met Jubel. au verm. Rab. bei Defiener, Libmardr. 8. 28741

#### Stellen finden. Männliche.

Donnerstag

# Glänzende Existenz.

Der Alleinvertried für den Regierungsbezirt Wiesbaden und noch einigen anderen Bezirfen für einen neu auf den Marti gebrächten erftflaffigen Bedarfsartifet (D. N. G. M.), welcher icon mit nachweislich gang großem Erfolg im übrigen Teutidland und Ansland einzelihrt ift in perachen abrigen Dentichland und Ausland eingeführt, ift zu vergeben. Plachweistich monatlich 1000—1500 Mr. Reinderdienst, bei seht geringer Tätigkeit. Da Branchefenntnis nicht ersorderlich, auch für pensionierte Beauten gerignet. Nur ichnell entschossen derren mit 1000 Mark Barvermögen ersahren Räheres vormittags von 10—12 u. nachmittags von 2—5 Uhr Marksfraße 9, 2, r.

Bon angefebener Lebens und Rinder Berficherungs-gefenichaft wird für großen Begirt geeigneter Bewerber (Fach-fenntniffe nicht erforberlich) als

### Generalvertreter

bei guten Begugen gefucht. Offerten unter O. V. 3496 an Saafenftein & Bogier 21.:6. Berlin W 8. F. 147

Gur die Cubbirettion Biesbaben bebeut. Bei. wird für ihre Abteil. Beuers, Ginbruchsbirbftahls, Baffers, Glass und jonft. Cachichaben-Berf. ein geschäftsgewandter, jungerer, geb.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

# Außenbeamter

begm General Bertreter bei bobem Ginfommen gefucht. Weff. Dff. unter Lf. 454 an Die Grped. b. Bl. erbeten.

### Arbeitsnachweis Wiesbaden, Rathaus,

10 Maurer, 3 Simmerer fucht für; Bielefelb Gffen (Rubr) Dagen i. B. Redlingbaufen Bodum Belientirchen Dortmund

### Einkassierer

monatlicher Beiträge, der auch Renabichliffe zu iätig. dat, nach fleiner Brobezett gegen ieite Antiellung für biefigen Plat gelucht. Rur durchaus zuverläfige Versionen, denen Inkalis obne Kaution übertragen werden fann, wollen fich an die Filial-Direktion der Züdmekideutichen Versich. Gesellschaft, Wiesbaden ichriftlich melden. (29224

Gärinergebilte gefucht bei 7338 Rich. Blitte, Echierliein. Kräftiger Junge fann das Bäckebandwert erfernen gegen fof. Bergütung. Backer Frib. Michelsb. 3. 8060

Angelebene Berficherungs-Att.-

mit großem Infasso neu an beseinen. Derren, die sich auch dem
Renadschluß von Lebens. und
Bolfs-Berticherungen energisch
widmen wollen u. fautionsfadig
sind, wollen Efferten sud Z. 4896
an Saglenkein & Boaler N. an Saafenftein & Bogler 9.-6., Frantfurt a. M. einreichen. F. 151

#### Züchtige, rebegemanbte GANGIANAN tyauperer

für bauernd gelucht gum Ber-triebe eines in jedem Saushalt benotigten Maffenartitels. nötigten Massenartifels. Emierstraße 69, 1. links, swiichen 10 u. 12 Uhr. [8109

Junge au Beforgungen ge-jucht. 2695 Rheinfir. 66, part.

### Schlofferlehrling gefucht Schwalbacher Str. 3, pt. 2692

Weibliche.

Colibeo, fanb. Nädden, bas die feinburgert. Riche u. Dans-arbeit verfiedt, aum 1. Juni gel. Guter Lohn, Frau Generaltoni. Beimde, Schenfendorfftr. 3, 2.

Dabden vom Lande f. Riide u. Sausarb. sum 1. Juni gei.

#### Weißnaherin

Stheinftr. 66, part. (2694 Braves Radden in die Lebre gefucht. Afabemie, Rirchaaffe 1 .

### Rockarbeiterinnen

finden fofort bauernde Stellung bei Bicaand, Taunusftrage 18. Tüchtige Putzfran fofort gelucht. S09 Mesgerei Cron Sohne. Rengaffe 15.

Junges Mädchen

für Sausarbeit fof. gef. 8105 | Chriftians, Rheinftr. 62.

Tückt., ig. Mädchen gef. zu ig. Lenten i. beil. Saufe. 1—3. (8100) Beihenburgitr. 7, part. Runge, unabb. fanb. Fran, von 8.30—9.30 morg., fof. gef. 2693 Fr. Edraber, Dreiweidenftr. 7, 2.

### Stellen suchen.

Männliche.

Junger Raufmann fucht Be-icattia. ev. Bertrauensti. ba Raution in leber Dobe. Dif. u. B. R. 5. Boftomt 1. 1518 Bitte! Ber aibt nervenleid. Mann ichritit. Deimarbeit? Dif. 11. D. L. n. Martifit. 13, 2, 4278 Bleit, fol. Mann f. Stelle a. Ausläufer ob. fonft. Beidäftia. Mbeinvauerftr. 4. Oth. 4 D. r.

3a. Mann fucht Bertrauens-poffen al. w. Mrt. Raut. f. a. w. Off. u. S. 10. bauvtpoftl. 2848 3a. Mann m. aut. Beuan. fucht Stelle irgent welcher Art. Ora-nienfir. 21. Gtb. 3. St. 4110

3g. Rann, militarir., f. St. a. Dausbien., a. liebft. i. Gefd. Ru erfr. Diridar. 4 p. r. 817

# Tüchtig. jung. Mann L. auf Kontor, Reise o. traendw. Bertrauensvost. Kauttousfab. 14. Bostlagerkarte 65. 1512

Sansburiche indt Ausbille bern. a, Gattenarb. Wilh. Oblu Sonnenberg, Blatter Str. 42.

Weibliche.

Befferes Grl. fucht Stelle als Stube, geht a. in Gefdäft (Aurs., Boll. u. Beifmarenbr.) Dff. u. 28, 456 an die Erp. d. Bl. 2600 Jung., gebilb. Mabchen, 18 3.

Inng., gebild. Madchen, 18 3., evang., aus guter Famille, von beideid. Welen, in der Sausbaltung sowie Naben u. weibl. Dandarbeiten eri., etwas musik, incht Stellung als Stüpe oder best. Immermadden. Eintritt iederzeit. Gelt. Offert, an Dauptlehrer Erles, Beribeim a. R. (Baden).

Raberin bat noch Tane frei s. Ausbeff, v. Aleid, u. Baide, (2003 E. S. Gneisenauftr, 19. 2. r. Licht. Madden fucht Runden gange Tang a. Baichen (395 5 Schmidt, Borffir, 6, Oth. 3, 1, Eine arstlich gepr. Maffeufe

Eine arzelich geve. Malleufe f. Stelle in Sanatorium eotl. auch i. Privi d. Kranfenpflege. Riegler, Nengalle 4. Oth. 3. 657
Eine Frau i. morg. 9—11
Monatoftelle ob. abends Laben ober Bilro au vusen Dobbeimerftr. 75. Mtb. 1. 459
Schneiderin f. Aundich. (8087
Riehlitr. 2. Rob., 1.

Schneiberin f. Arb. Spea.: Anabenana. Kind. u. Dausft. Richerftraße 7. pt. 4029 Räberin empfiehlt fich i. allen porfommenden Arbeiten 205 Reroftraße 9. 2.

305 Aeroftraße 9. 2.
Innge tücht. Frau f. Monatsftelle ober Ausbilfe. 403
Pleichftr. 43. Bob D. r.
Fräufein gef. Alt. i. Belch.
al. w. Br. Laden bevors. f. fof.
eintr. Off. u. R. S. bauvtpoftl.
4757

3m Buben, Bafdien o. Raben f. balbe Tage empf, fich in u. auß. b. D. Romerberg 1, Stb. 2, 4304

Frifeule nimmt noch Damen Shelbeibitr. 99. Oth. 1. 4535 Skeltere, unabb. einf. drau i. a.tell., es w. m. auf g. Bebandi. bob. Lobn gef. Platterftr. 62 p.

Bunlerin fucht noch Brivat-funden außer bem Daufe. Don-heimerftr. 122, Bob. 1. 1157 Junge Grau fucht Monattelle Bellrisftr. 37, Bbb., 3. St.

### Zu verkaufen.

Diverse.

D. Echaferhund, 61, 9R. att, für 50 Mt. su vert. 29223 Schwalbacheritr. 53, M. 1.4 2 Ranarienvögel ju vertaufen Bellmunditr. 53, D. 1. 8114 Ranarienbahne, rein Seifert, vr. Sang, ein dito Beibden bill. au pert. hellmundfir. 41, 2,2680 Jahmer Safadu, welch foricht, wegen Platmangel bill, su vert. Reroftraße 11. 2681

Gut erb. Damenfleider, Größe 46 48, Koltsime bill. s. vert, 8083 Cedanitr. 7. 1. Mak-Joppe u. Beite, gs. neu. für ichmale Gigur bill, su vert. Maueltinafte. 12, 1. 8107

Reuer Commerbut, Dodform, billig in vertaufen Bulowitr. 11. Oth. 1. bei Tragie. 20:6

Rinbermagen, gut erb., 12 M., perfaufen. 29205 perfaufen. Karl Petri, Sallgarteritr. 2. Leichte Feberrolle bill, a verf Frankenftr. 13. Sobier. 7816. Sportwogen (Brennabor) mit G. Rädern a Infammenff, au vf. Leichringeritr. 29, 1. St. 1, 12682

Steg. Glastandauer : Bagen für 350 R. absugeben. 2643 3. Bid. Reug. 6. Biebrich a. Rb. 3. Bid. Neug. 0. Stebende u. Gebr., fom. neue Gasberbe u. felbfigem, Giebfann, a. verl. Fr. 7. Paux, Svenglerm., Blüderftr. 7. 2687

Bollbadewannen 15 M. Gas-foch. Gaslamp, Glübförp, utw. enorm bill. Dc. Kraufe, Well-rikstraße 10. 2196 200/2 II. 2001, Codaftafdien

billig absugeben, Bliiderfir, 5. Gute Betten, Schränfe, Rom, ip Band, Stuble bill ju verf. Rab, Ern d. Blattes. 8074 1 aut erhaltenes Cofa billia au verfaufen 20200 Bellribftr. 5, oth. 1, L

Zu verkaufen 2 gute Betten, 1 Rleiderichrant, 1 Baldtommode, 1 Ottomane. Edwalbacherftr. 5, 2 r. (29210 Mahagoni: Edreib: Cefretar

billig absugeben 2638
Selenenitr. 24. Mtb. Ar.
Svicaelidvant, 1- und 2-tür.
Aleideridr. Mehr. Betten. Walcht.
Berrito, Diwans, Bilder, Svicael.
Küchen Möbel u. a. m. febr bill.
4. vt., auch Zeils. Klapver, Kirch.
aafie 73 u. Faulbrunnenitr. 3.6.1.
20197

Betten fomplett, leibweife abzugeben. 29197 Edrein. Rlapper, Kirchaaffe 72.

Beiten von 15 .K. Kiden-ichrant 10. Rleiberichrt.10. Sofa 12. Tiich 4. Baichfommobe m. und obne Marmor von 16 .K. Stiible 1.50. Rachtichrt. 5. Di-wan, Trumeaulviesel, all aut erhalt. Ableritr. 58, 2. Oth. v. 90187

Wirtid gute Mobel:

villich gute Möbel:

1 21 Spiegelicht. unüb. vol. 68.
Nückericht. 38. Aleidericht. 38.
Netth. 26. pol. Aussagtisch 22.
vol. Salontiich 21. Vertifo 35.
Jimmert. 8.75. Tiwan 45. eleg.
Auche (Pitich Pine) 136. tompl.
Schlafs. Mab. imit., mit Matr.,
i. schon, 260. Schlafs. bell-nubb.
vol. mit Intari. u. gr. Spiegelicht. 375. eleg. skim. Speelesin.
ichw. Eich., fompl. 620 AR., alles
neu, prima Arbeit, su verf. neu, prima Arbeit, su vert. 28784 Reroftr. 4, 2.

Ein gebr. Gioldrant, sweitur, 2685 billig su vert. 268 Emferitraße 62, pt.

Emferstraße 62, vt.

Sut. Bett. vollständ., 35 Mt.
Kommode 8 Mt. au verkaufen.
Oranienstr. 27, Bob. 1. 2689

Beg. Ums.: Bett. 2-tür. Riedberichrant, Kinderbett und Dechbett
bill. au vt. Jahnstr. 44, d. v.2896

Angb. Bertifo, Bücherichrant,
Baichfomm. m. u. ohne Marm.,
1—2 tür. Kleiderichr., Kachtilich,
usw., d. v. Bleichftr. 15, deb. v. L.
20222

Altes Barod. Büfett, Glasicht. Stuble, Rom., 2 3im., Bieber-meier-Möbel, Bauernidrant mit Säulen, Lilde, Mah. Stebipieg., Rollbureau, Schreibtilde, Aucher-ichränte, Aufitelliaden, Del- u. a. Bild. Spiegelichrank, Bett. s. vt. Aboliftraße 7. 28821

### Kaufgesuche.

3ch fanfe u. Bechiel. Cff. u. St. 423 a. b. Gro. b. Bl. 7020

### Verloren.

Silberne Bereenube m. Mona-gramm D. D. verl. am 10. Mai. Abaug. geg. Belobn. Rheinir, 67,

Gold. Keitenarmband, s bei Briffanten, ein Rubin, dienstog nochmittas verloren. Abiug bin gen gute Belobnung Albrechfürage 36, pt. (29225

### Verschiedenes.

Empfehle meine 8020 Garbinen Bald. u. Spannerei bet billigen Preifen. Fr. Krom-bach, Faulbrunnenitr. 12, 2 L.

- Massage nur für Damen: Brau Linte, Michelsberg 32, 1

Die viel- Phrenologin von Langgaffe b wohnt iest Gold-gaffe 18. 1. Gr. 3ba Echlegel. Maffage

Damen u. Kinder. Bilbelmine Riene. Mauergaffe 12, 1. 8057
Diaffense für Damen und Frau Sübner.
8080 Felditr. 16, 1. hinterb.

Gebernreinigen burd Dampf. Lebrftraße 2.

Fran Regel, Hebanime wohnt jest Rarlftr. 39. Zel. 4226.

Nis febr preiswert empfeble: Box-Damenkiefel 6, 8, 10 M Fox-Derrenkiefel 8, 10, 12 Prima Arbeitskiefel 9, 10 Prima Arbeitskiefel 9, 10 Prima Arbeitskiefel 9, 10 Wichsleber Herren und Damenkiefel 4,50, 6, 7 Oofen 1,30, 1,80, 2,50—8 Gemben 1,20—2,50 Betragene Oofen, Sadröde 2c.

Semben 1.20—2.50 ".
Betragene Soien, Sadröde 2c.
50 uhreparaturen kinell gut, billig.
Damen ftiefel Soblen u. Niede 2.20
derren ftiefel Soblen u. Niede 3.—
genäßt ob. beichlagen 20 Pi. mebr.
Stets über 100 Baar Damen.
Derren u. Kinder-Stiefel au
1.80, 2.50—3.50 Mt.
Pius Schneider.
Schubmaderei 18720

26 Midelsberg 26 Inkauf getr, Kleider u. Schuhwerk.

Spezialität : "Rindswürftchen! B. Goldschmidt,

### Apfelwein und Apfelwein = Sekt

Saulbrunnenftr. 5.

in porsiigl. Qualitat empfiehlt Jacob Stengel,

Apfelmein-Relterei, 29112 Connenber g. 2Biesbaden.

blauweißer und heller, fait weiß, liefert in feb. Quantum Rohlen Ronfum

Anton Jamin Rarlftrage 9.

Telephon 6539. 28738 Locken.

natiirlich, baltbar u. bublch, eralelt Dr. Auhn's SabulinLodenerseuger. Als Baffer 1.—,
0.80, 0.60, als Pomade 1.50,
1.— von Ars. Auhn. AronenParfüm. Aurnberg. Dier: in
Apothef. Droger. u. Bartümer. Staatl. gevrüfte Bochenbeit-Bliegerin empf. fich. Lina Ros. Friedberg in Dell. Leon. barbitt, 22. 2. 29173

# Fußbobenöl, Schoppen Glansölfarbe . Pid. 45 Pf. Giabilvähne . Pad. 20 . Partettwiche . Pofe 75 . Kreide, gemahl . Pfd. 4 Karl Ziss, Mebgergaffe 31.

Schneid. empf. fich I. Unf. Blouf. Frantenfir. 22, 2. (2634

Brennholz-Abschlag. Sol. Borr, reicht, verf. bas beim Berlegen m. Lagers fich erg. Abfallbols.

Albinden p. Cir. 1.10 geip. Ang. Sols Sarre 3.40 Sarre 3.40 Sagelpane Sagelpane Cagefpane frei Daus.

5. Carftens, Labnitr. Teleph. 418. (2

liefert in allen Breiten. H. Stenzel, saffe 6.

Tapeten - Linoleum. 2983 Pferbe, Gfel u. Dunbe m. mit Mafdine geichoren, a. Dunde gemafchen und coupiert. 28949 Beni. Bobbeimer Strabe 17.

Rein burgerlicher Privat-Mittage- und Abendrifch 12-2 7-0 (28672

Süddeutsche Küche Alles in reiner Butter gef. Diners 80 Pfg., 1.20 Nt., 1.50 Dt. Effen wird auch aus d. Daufe gebr. Frau R. Rohler, Schulgaffe 6.1.

Emailletochgelchiere, in nur vilna Baren, im Wies-babener Emaillierwert 28622 M. Roffi, Webacraaffe 3, Tel. 2060. NU Alte Töpfe werden wie-ber neu emailliert.

Begen Mundgeruch

"Chlorodont" petnicht, alle Hauf niserroget im Munde u. gwijchen ber Jähnen u. bleicht mihjarbene Jähn Ichnen u. bleicht mihjarbene Jähne blenbend weih, ohne dem Schneig zu licheden. Gerric erfrisch im Geichmad. In Tuden, 4-4 Wochen ausseichend. Tude i. A. Prodetude 60 d. Erhöltl. in Aposteicu. Arvaserien. Baretimerien. Dopots in Wiosdasen: Löwenapostefee. Langa. I. Drog. Brechet. Reug. 14 Aloradrog. Gr. Burgitt 5 Trog. Graefe, Beberg. 39 Drog. Moedus. Taurnusktr. 25 Ringdrog., Bismarting 31 Drog. Lauber, Lirdg. 6. (3.154

### Haut-Bleich-

creme ... Chloro" bleicht Gelicht neil, Britism envoltes unichalities Rittel arg. unichose hauffarle, Gom-meriprofen, Leberslede, gelbe fielde, hautuneinigfeisen, Sch., Chloroi-Inde 1.8: hau gebörige Chloro-seile 60 J vom Leberatorium Les-Dreaben 3. Endälzlich in Mouthefen, Tragerien und Partismerten.

Depoto in Biesbaben: Depots in Wiesbaben:
Löwenapothele, Langgaffe 37,
Chübenbofapothele, Langgaffe 37,
Launusapothele, Launusitr. 20
Viltoriaapothele, Kheinftr. 41,
Orog.Pade & Estionn Launusit. 5
Orog. Prechee, Reugaffe 14,
Vills Gräfe, Bebergaffe 39,
A. Gaffentamp, Mauritiusftr. 3
Otto Lilie, Moristr. 12,
V. Madenbeimer, Vism.-Rg. 1,
C. Möbus, Launusftr. 25,
E. O. Müßer, Hismardring 31,
C. Porzehl, Kheinftr. 55,
Ehr. Lauber, Kirchgaffe. (B. 120)

Musfdneiden! Musichneiben! Gutichein.

Jeber Abonnent der bei Abgade dieses Gutscheines eine Ginschreibegebühr von 18 Psennig in unseren Haustgeschäftstelle Mauritiusstroße 8 oder in unseren Anzeigen-Annahmeisellen in dar entricktet, oder in Briefmarken neht Gutschein einsendet, bat das Recht eine Anzeige in der Größe von

3 Zeilen gratis

in b. Rubrifen: "gu vermieten" - "Rictgefuche" - "gu ver-taufen" - "Caufgefuche" - "Etellen finden" - "Etellen fuchen" - ju injerieren. Durch entipredenbe Rachgablung fann felbstverstandlich diefer Gutichein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubrifen verwenbet merben. Gur Gefdiafter und andere Angeigen, die nicht unter vorftebende Rubriten fallen, fonn biefer Gutidein

nicht vermenbet werben. Biesbadener General : Angeiger

Amteblatt ber Stadt Bicebaben. (Bitte recht beutlich fcreiben.)

Mis Gutfchein nur gultig, menn: Rame und Wohnung

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

### **Um ihres Kindes willen**

Louvergiag

Roman von Mlfred Saifen.

(Radibrud verboten.) (12. Fortfebung.)

Und alles dedte fich bei diesem Borhaben mit feinen ftolgeften Bunichen. Sildes Lieb-reis batte fein leidenschaftliches berg wirffich in helle Flammen verlett. Wenn er mit Dille der Mutter, die balb genug in seiner Gewalt sein würde, die Sand des jungen Röbdens errang so bedeutete das nicht nur eine augerliche Berforgung für ibn, ben bei matlojen Aunftaigeuner — nein, er lernte bann wohl erft die Liebe in ihrer jugeften Geftalt tennen — an der Geite einer jungen, pergotterten Gattin!

Richt die Tochter, fondern die Mutter hatte abrigens damals im Theater feine Animert-famfeit erregt. Buern batte er allerdings wieder forigejeben ploblich aber mar er burch ein bunfles Etwas, das unruhig in feinen Gedanten rumorte. bewogen worben, pon feinem Bult noch einmal bie Augen gu ber iconen Grau emporaubeben, und ba batte es ibn auch icon mie ein eleftriider Golag burchaudt, fo bag ibm für Hugenblide ber Mtem ausgeblieben mar!

Er befaß für Befichter ein faft untrügliches Wedachtnis, bas fich icon oft erprobt batte. Er fonnte fich nicht taufchen - nein, nein! Die Grau bort oben mar por Jabren in einer perbangnisvollen Stunde feine Schidfalage. noffin gemefen - in jener Stunde, ba er gleich ihr Diebftabl begangen batte. Dieb. ftabl! Rein, das Bort flang au hählich und war wohl auch au idroff. Um eine Fund-unterschlagung handelte es fich — um nichts

Aber an biefer Gunbunterichlagung wollte er die icone Grau unerhittlich fefthalten. Er tonnte es. obne fich felbft blofauftellen, benn die Dame mußte nichts pon feinem eigenen Berichulben.

Dann erft mar er auf die icone Tochter der iconen Gran aufmertiam geworden. Und nicht lange, fo batte der Blan, der ibn über Lebensnote hinweghelfen follte, in ibm feftgeftanden. Alles fügte fich ineinander gleich den Bliedern einer Reite. Er batte beinahe lachen muffen, als ber Bantier Boritich bald barauf feine Befanntichaft gefucht

und ihm fo gleichlam die Wege geebnet batte, Dem Italiener wurde gang beiß, mabrend diese Rüderinnerungen noch einmal hinter seiner Stirn ihr Spiel trieben. Er mußte seinen Pelgrod öffnen. In etwas langiamerem Tempo durchichritt er den Stadtparf. Wenn er drüben in der vornehm ftillen Bismarditraße angefommen war, um das ele-ganteste dans derielben zu betreten, wollte er rubig sein, fühl, überlegen. Nur jo lieft fich jede Chance in bem Rampf, den er porbatte, vorausfeben und ausnuten.

She er noch die Augen au der erften Ctage des Banthaules erhob, mar er icon von droben bemerft worden. Frau Melanie batte auf ihrem gewohnten Genfterplat gesellen, Mis fie ihren gebeimen Beind erblicte, war fie jab emporgeschnellt und weit in die Tiefe des eleganten Gemache bineingetaucht.

Da ftand fie nun, aidiahl, beibe Sande auf die Bruft geprefit, und rang nach Gaifung. Gie hatte unfäglich gelitten, feitbem fich ihr ber Italiener ale Ditwiffer ihres entehrenden Gebeimnifice offenbart. Aber fie batte fich von dem Schlage nicht niederwerfen laffen, und das follte auch in Bufunft nicht geicheben. Gie mußte nur geichidt weiter Romödie ipielen, burfte fich nicht die fleinfie Bloge geben. Dann fonnte es der Rapell-meifter, der es vielleicht auf eine Erpeffung abgejeben hatte, ja boch nicht magen, fie an ben Branger au ftellen. In Birflichfeit hatte man ihm wohl auch nicht geglaubt, batte ibn

einen frechen Abenteurer genannt. Freilich - der Schatten eines hablichen Matels mare trot alledem auf ihrem Ramen gurudge-blieben.

Dagu burite es eben garnicht fommen. Gie burfte in einem namenlos aufreibenden Rampf teinen Augenblid ermuben! An fich felbit bachte fie erft in ameiter Linie. ibres Kindes willen war fie einft ichuldig geworden — und um ibres Rindes willen mußte nun auch der Schleier, der über ihrer

Schuld lag, für ewig ungelitftet bleiben!
Gie trat haftig vor ben Spiegel und fab binein. Mit beiden Sanden rieb fie fich dann die bleichgewordenen Bangen, um eine fünftgleich probierte der audende Mund ein Lä-deln. So – io – jeht ging es icon, jest durfte sie fich seben laffen!

Mis Gignor Murri fura nach ber Anfrage burch den Diener, ob die gnadige Frau 3n iprechen iei. eintrat, rief sie ihm wie in bester Laune entgegen: "Run, herr Kapellmeister. fommen Sie. um mir wieder italienische

Marchen au ergabten?" Der Angerufene mußte fich fagen, mah-rend er fich höflich verbeugte. bag es feine wegnerin verstand, die vorgebundene Maste seitzuhalten. Aber in ihm war ein Gefühlt falten Triumphs. Der Schlag, den er heute sühren wollte, war gewiß ftart genug, die ichöne Frau in bleichem Entjeden aus der Rolle fallen zu lassen.

Ginfimeilen lächelte er ein wenig gefranft. Snabige Grau," jagte er, "io tonnen Gie mir geiben, von ber ich neulich fprach?"

"Benn Gie nur einfehen, daß es eine Bermedfelung mar. Aber fegen Sie fich, bitte. Sie muffen beute mit mir allein porlieb nebmen. Mein Mann gehört um dieje Stunde noch feinem Bureau. Und meine Tochter ift von einem Ausgang noch nicht gurudgefebrt."

Der Staliener faß ber Dame gegenüber und mart nach einer abermaligen boflichen Berbengung mit nachdenflichem Ropiniden bin: Bon einem italieniichen Marchen um Ihren Ausdrud von vorbin gu gebrau-den - fonnte ich Ihnen in der Zat berichten.

Die Begebenheit hat fich mohl erft nach Ihrer Abreise von Ballanza zugetragen. Sie ift Ihnen darum sedenialls neu — aber fie ist zugleich auch sehr trauriger Art. Frau Relanie tonnte nicht ahnen, wohin die Worte des Kapellmeisters zielten, aber sie witterte in ihnen einen neuen Angriff, und ichon wollte wieder eine zitternde Unrube von ihrer Seele Besin ergreisen, Aber äußervon ihrer Seele Befit ergreifen. Aber außer. lich batte fie fich gut in ber Gemalt, fie audte mit feiner Bimper. Im unbefangenften Unterhaltungston verfeste fie: "Trauriger Art? Darchen follten aber nicht traurig fein. Rag es gu Anfang auch brunter und brüber geben, ichliehlich muffen fich alle Birrniffe. emporgehoben in rofigen Bolfen, in iconfier

Sarmonie auflösen." An den geschriebenen Marchen ift das wohl auch der Sall. Wein Marchen aber in ein – Lebensmärchen. Allein aus Ihreh Andeutungen entnehme ich, daß Sie nicht geneigt find, eine ernfte Geschichte anzu-

boren "Ber fagt Abnen bad? Selen Gie jo ernit, wie Sie wollen." Sie fab ihn fait herausfor-bernd an. "Es fommt la doch barauf an, of fie auch eine ernfte Birtung ergielen."

Viela Monigoliep find ient fleibig beim Anstauben, Riden, Bilden, Raumen, Lütten, Kebren, Beben, Buben, Deben, Baden, Birften, Schieben, Reiben, Buben, degeln, Kraben, Bobnern, Blaulden, Rageln, Binfeln, Scheuern, Bajden, Boltern, Swilen – alles foll wieber wie neu aussieben: bas ift ber echte, rechte dausputh, das General-Reinemachen! Jeder ante Monigolik weiß wur. Alopigeift weiß nun, bat fich bei feiner an-ftrengenden Arbeit feit Jahren am beiten bemabrt baben: Bubne Baid-Extraft u. Bubns Salm .- Terp .- Rernfeife, weil man baraus gang porstiglide, babet billige Baid. und Abfeif-Laugen bereitet, die ichnell und ichablos reinigen. Eubnstift jest überall au baben und nur ech t mit Rotband. Bitte recht balb su verfuchen!

### handel und Induftrie.

Die Borle vom Zage.

Berlin. 17. Dai. Die höberen Newnorter Qurie vermochten bie Unternehmungeluft bier nicht ansuregen, ba die Melbung, nach ber bie amerikanische Regierung neue und wirklamere Mahregeln gegen die Truitgelellichaften plant. die Besoranis der der diesen Spekulation ermedte, daß unter dem Einfluk dieser Rachricht die Besterung an der Remporter Börie kaum von Beitand fein durfte. Die Geftigfeit der fibrigen Auslandsborfen und namentlich auch der Grankfurter Abendborfe fam diefen Erwägungen gegenfiber nicht sur Geltung. Der Gefchäftsver-febr gestaltete fich baber febr fiill und im Berlaufe gemann Angebot meift bas Hebergewicht; bie Rursabidmadungen blieben aber vereinselt und waren nicht bedeutend, ba die Grundfimmung fich als felt charafteriserte und gelegentlich auf Dedungen fleine Rudgange fich wieder ein-bolen lieben. Gute Daltung befundeten Bant-Betereburger internationale Danbelebant ftiegen um 1 Prosent auf die Mitteilung, daß fich ein deutscherufisches Sundikat der beichloffenen Kapitalserhöbung dieser Gesellichaft gebilder bat. Am Montanmartte seichneten fich burch befondere Beftigleit Gellenfirchener, Rombacher und Darpener aus, Gleferigitatemerte fonnten ibre an-

4,

g.

t.

211

the

**n**•

nt

ėn

t: tò

in

fangliden fleinen Befferungen nicht behaupten. Ranaba-Afrien vermochten fic trot zeitweiliger lebbafter Umfine fiber ben geftrigen Schlusftand nicht an erbeben. Taglices Gelb 3 a 2% Bros. Privatbistont 27/8 Prosent.

Borfibergebend belebte fich bas Beichaft unter Bubrung ber Laurabutte-Aftien am Montan-martte bei ansiebenben Aurlen. Much Ranaba mart bei regen Umlaben beffer. Spater murbe ber Berfebr mieder rubiger. maren pormiegend feit und beffer.

Brivat-Distont 21/8 Brogent.

Frankluri a. M., 17. Mai. Aurfe von 1% bis 2% Ubr. Areditaftien 202%. Distonto-Komm. 188%. Dresduct Bant 157%.

Staatsbabn 159%, Lombarden 18%, Balti-more 1051/s a %. South Beftafrifa 168% a 165.—. Laurablitte 177% a 1783/g.

Grantfurt a. IR. 17. Mai. Abend.Borfe. Rreditaftien 2021 b. Distonto-Romm. 1887/10 bes. Dreedner Bant 1577/g b. Rationalbant 1261/2 bes. Bant für eleftr. Untern. Birich 200% b.

Staatsbabn 1. 9% b. Lombarben 18% a 3% b. Baltimore n. Doir 105% a 3% b. Lloud 98% b. South Beftafrifa 185% b.

3 Portugielen 1. Serie 65.50 b. Ungar. Gold-rente 94.— b. 4% Chile 1906 93.70 b. Köln-Mindener Lole 138.25 b.

Deutich-Luxemburger 196 % b. Bhonix 2003% a 261 a 260% b. Befteregeln 214. - b. Doch- und a 261 a 260% b. Weiteregeln 214.— b. Doch. und Tiefban 111.— b. Nordb. Jute St.-A. 115.50 b. Zement Deidelbers 161.30 b. Schlind u. Co. 242.— b. Rhein. Schufert 140.25 b. Deutsch-llebersee 183% b. Licht u. Kraft 145.— b. Schudert 1773% b. Kleuer 461.— b. Vabrseugsabrik Eisenach 169.75 b. Moenns 389.75 b. Voigt u. Höffner 181.50 b. Dolsverkoblung 281.75 b. Scheideanstalt 714.50 b. Praubach-134.60 b. Lotbringer Zement 130.25 b. Stemens u. Dalste 25136 b.

Rurie von 6%-6% Hor. Phonix 260%.

#### Die Borien bes Muslanbes.

Bien, 17. Mai, 11 llor — Min. Areditaftien 643.50. Staatsbahn 754.— Lombarden 110.50. Marknoten 117.35. Bavierrente 96.35. Ungar. Aronenrente 91.15. Alpine 820.50. Dolavertob-lungs-Industrie — Stoba — Schmäder. Mailand. 17. Mai, 10 Ubr 50 Min. 3%pros.

Rente 104.75. Mittelmeer 419.— Meridional 606.— Banca b'Italia 1478. Banca Commerciale 838.— Bechiel auf Paris 100.40. Bechiel auf Berlin 124.17.

Paris, 17. Mai, 12 Uhr 35 Min. 3pros. Rente 95.92. Italiener — Apros. Ruff. fonf. Anl. Ser. I u. II 97.15. 5pros. do. von 1906 — ... 136 pros. do. 1906 102.90. Spanier auft. 98.95.

Türken (unifis.) 93.10. Türkenlofe — Banane ottomane 715.— Rio Tinto 1708. Chartered 43.— Tebeers 483.— Caftrand 120.— Gold-fields 134.— Randmines 197.—.

Paris. 17. Mai. (28. B.) Borien-Bericht Muf Die fraftige Erbolung Remorts eröffnete Die Borie felt. Gine welentliche Steigerung er-fubren namentlich ruffifche Industriemerte. Much Rio Tinto maren su erhöbten Aurien umgelest, wofür einesteils auf die gunftige Londoner Aupferstatiftit, andererseits auf bas Ansieben ber Robinpferpreife verwielen murbe. Rachfrage trat ferner für frangofilde Gifenbabnattien und portugiefifche Rente berpor. Der Goldminen-marft mar nach behaupteter Eröffnung leicht ab-3m Berlaufe murbe bas Geichaft melentlich filler, both erhielt fich für frangofifche Rente und Bantaftien die aute Meinnug. Schlus

#### Mellen und Martie.

Mannbeim. 17. Mai. (Die Breife verfieben fich vro 1000 Kilo.) Weisen: Sept. — Nov. — Rai 2141/2 B., Juli 2151/2 B. Rogaen: Sept. — Rov. — Rai — Rai — Rai — Rai — Rai — Rov. — Rov. — Rais: Sept. — Rov. — Rais: Sept. — Rov. — Rais: --- Mai ---

Gentleter Cole 180, Smarten thre and 1 Skindener Bole 180,20 0.	1 435 pros. 30. 1900 102.00. Country was
Berliner Börse, 17. Mai 1911.	Berlin Bankdiskont 4 %. Lombardzinafuß 5 %. Privatdiskont 27/0 % Otligationes mit sind hypothetariant subsequentials Sachdr. rech.
Rapliner Borse, 17. Man 1311.	Option 11 (2015) 1 (2
DC1   10   10   10   10   10   10   10	
Otsch. Fds. s. Staats-Pap Charitte. 65/96 31 92.50569   Struston 52 91.250   Tark. Loss .   Ira.  72.755   67. dans. L. A.     Cale Staats-Pap Charitte. 55/96 31 92.50569   Struston 52 91.250   Tark. Loss .   Ira.  172.755   67. dans. L. A.     Cale Staats-Pap Charitte. 55/96 31 92.50569   Struston 52 91.250   Tark. Loss .   Ira.  172.755   67. dans. L. A.     Cale Staats-Pap Charitte. 55/96 31 92.50569   Struston 52 91.250   Tark. Loss .   Ira.  172.755   67. dans. L. A.     Cale Staats-Pap Charitte. 55/96 32 92.50569   Struston 52 91.250   Tark. Loss .   Ira.  172.755   67. dans. L. A.     Cale Staats-Pap Charitte. 55/96 32 92.50569   Struston 52 91.250   Tark. Loss .   Ira.  172.755   67. dans. L. A.     Cale Staats-Pap Charitte. 55/96 32 92.50569   Struston 52 91.250   Tark. Loss .   Ira.  172.755   67. dans. L. A.     Cale Staats-Pap Charitte. 55/96 32 92.50569   Struston 52 91.250   Tark. Loss .   Ira.  172.755   67. dans. L. A.     Cale Staats-Pap Charitte. 55/96 32 92.50569   Struston 52 91.250   Tark. Loss .   Ira.  172.755   Struston 52 91.250   Tark. Loss .     Cale Staats-Pap Charitte. 55/96 32 91.250   Tark. Loss .   Ira.  172.755   Struston 52 91.250   Tark. Loss .   Ira.  172.755   Tark. Loss .   Ira.	14 90 00G bis. co. 21 s. 10 4 [100.0000] According to 100 and 1 and 100 and 1
0t. Robe Schatz 4 190.300 Discate 83.03 31 22.100 cs. 31 81.00 cs. Eranart 4 81.00 cs. 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25	89.90mG ss. de. XII v.20 31/100.48G A.S. Section 0 51.00 Francis Ergs. 10 204 50b ds. Ketrs 10 176.25aG withdisabilits. 4 112.00s 4 99.50B Sachs Science 24 91.50G killed-Group 94 102.05b Sachs Science 24 6 118.25bG de. Ptd. Com. 3 170.75G withdisabilits. 4 112.00s 206.75G Carrier 10 206.75G Carrie
2 2 2 2 1 1 1 1 1 100.406 [11.514.17.7.98] 35 - 100.406 [11.514.100.406 [11.514.100.406 [11.514.17.7.98] 35 - 100.406 [11.514.100.406 [11.514.17.7.98] 35 - 100.406 [11.514.100.406 [11.514.17.7.98] 35 - 100.406 [11.514.17.7.7.98] 35 - 100.406 [11.	30 Schonsbook 1 to se too libergard Camil 2 (215 30) Garmania Setts, 8 (154 106 Oppoint Com. 8 3 (44 756 ) On the Shareh 11 1007 Other
P. S. C. T. Pr. Schatt 1917 4 100 25001 60 85 12 14 12 6t 31 81 97 60 60 60 Feb 1 100 75001 60 170 at 19 6	
26 60. 25 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	4 100,00000 Sept. British inhalterCables 6 146 190; Girls Chart Spirit 90,0000 Sept. British inhalterCables 6 178 90000
THE S. A. C. S. C. A. LEWIS CO. A. LEWIS CO. CO. LANCE BY CO. LANCE BY CO. LANCE BY CHARACTER WASHINGTON BY CO. LANCE BY C	4 100 256 Store Store Store Store Spin Spinsback Std. 6 122 000 Obritizes tinnt, 16 123 000 District Spins Store Spins S
2 0 104 Property 1 2 83 800 Co. 80/02 21 12 5000 Controller 1 2 103 100 Chart R. W. H.	4 100.500 (Berg -Mart 98. Barbar 16. Dalots Sastemil 6 (249 DDI) (talleache Mach) 30 (421.500) (Ta. Wolf, Salte 10 (191.000))   Sastemil 6 (249 DDI)
2 C 3 S 1 C	25 on your La Stand S. A. Suri PS. Placific Lincing, Pales   1077 0016   Spanner, March   10   Section   1   10   10   10   10   10   10   10
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	4   90 100   Stranger St.   20115.000   Serg Mark Inc.   4   21.75G   Sark Brickenh   55130 2500   50115   501
Williams St. A. Co. bol &	4 99 2004 os. Nace Np. CV171-404 05 se Section 4 182 800 Parageor 7 184 90b Siehe Geset 12 185 500 9 9 07 81 500 800 800 800 8
9 . 0 . 60. 33 31.701 Paner St. 481 14   Stand. 50 ir. L 1   Ocater, Scalin 0   Ocater, Scalin 0 .   Oca	4 100.1000 00mm. 2.042.0 6 110.200 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00
de de un tel e l'acceptant de la suite de la suite de la suite de la suite de l'acceptant de la suite	23 91.000 Desistes danil T2082 800 Sanarozabille J 148.750 Sectoras (ggs 0 173.500 Sangri Man) 6 103.000 Set 250 Sangri Man) 6 103.000 Sangri Man) 6 103.000 Sangri Man)
22 S 100 100 100 100 100 100 100 100 100 1	32 St. 750   Doublett - St. 100 R   156 7500   Sectioner Spr. 0 76.50b   Heat. St. Cassell 54315-008   Charmed Com   1 150.000
1 S 2 S 2 S 2 S 2 S 2 S 2 S 2 S 2 S 2 S	4 96.25G Duscent Learnillo 188.4050 49. Gonzatanillo 182.5050 1827 5800 1800 1800 1800 1800 1800 1800 1800
4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	4   99 0050   1100 A   1100 A
00 10 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	32 90.100 Sano. Sp. 51 2 180.500 States, a.5th. [12 128, 308 Kaley April 2 124, 306 School, School Spring S
	4 98 500 (Hillaubern St. 8 172 0000 de. Enties 11 1724 256 (Haier Sablosat) 5 141 100 100 (Haier Sablosat) 7 177 500 (Franceston) 4 98 700
	4 100 400 Elever Sans   7 125 000 Elever Libral   8 190 25 Glarance With Av. 15 252 000 Elever - Learn 0 127 000 Elever Sans
40. 00. 00. 00. 1 100 00.00 00 00. 1 100 00.00 00. 4 10 00.00 00. 0 00 00. 1 100 00.00 00. 0 00. 00.	38 90.300 [Light Kris. A. 5 127 2501] Stramer Welfs No 275 0050 [Krisphoot, 124] 03:065 000 [Stem & Rights 2 255 500 ] Hendillak In N 4 90.100
A A S at 1 M (Mante Parties of the state of	32 91.000 [15. Apen 15. Appn 15. App
2.5 0.5 .40 60. 00. 1 35 TO.100 12 1 40 40 1 5 1 51.000 1 40 Section 1 1 000 TO.100 1 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	4 100,000 Marinonelant o 107 John Control 1 147 100 Colored as (61 4) 55 0000 Erificaysachtta   2 216,000 Erica Banker 9 115 250
# 50 A A Passe, Pr. Ant. 02 80.1000 2 00.000 3 00.000 3 00.000 3	4 20.166 Mittale Soder 01105 500 105-min. 011 6 117 00 01 acrebammer 10 206 250 Steffin. Tellan 1 218 500 Sreit, A 5 1 3 20
3   1   4   5   5   5   5   5   5   5   5   5	4 98.3000 to. Prinstrant ( 125.250(Connectioning 19 045 2000) and 2000 (April 19 045 2000) and 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
46. IZ. IZ. IZ. A Sen Amely 64. La 4 Sen Amely 65. La 4 Sen Amely 65. Specialty 65.	39 34.00 Webstalb. 1.01 7 122 00:00 Delmenth Line   20 00:00 Delmenth Line   20 00:00 Lenchert Str.   1 120 00:00
50 51 500 and 4 178.50xG at 1800 and 4 178.50xG at 1800 at 180	4 on modelies, trectant 7 124-0006 Otset Gasgibbleo 755 200-00 neoperabalt 2 100 000-00 Nitro Balled 1 172 000 Schwer 18 1. 31
5 2 2 3 5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	4 4 98.0356   Onnahriot. 51   Million and St.
5 M of Basil pr. 441 3 44500 00 1 100 500 Sprain 1003 5 1002 400 100 170 100 100 100 100 100 100 100 1	7 4 99.700 Pr.RedKraf. 8 793.500 Dossectaments to 10 100 100 100 100 100 100 100 100 100
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	11 4 100 500 (c. Het. Mr Dr. 6 125,200 de. Baire-St 20   125,200 de. Baire-St 20   125,200   15 france-pictor   15,1550
market for Anti. 316 merces   4 hope some forms and specific at the same little at 4   merces   400, AAVI 1311	4 35 SECON IC. Labour   Wide Structured Fines S 169 50b Wageen, Gar   6 100 1016 Verwell Pril.C   2 217 John Committee Ch.
2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	2 31 91 00 Backtonate . [6.0]42 50:01 08. Waggon   188 750:01   170:024 400   Wanderoth ph   6   110 000   Amerikan Roles . 4.19756
20 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14	
0 1 5 2   Saleteld   1 100 000   Hannonth 4 100 000   Schwed St & 85 25   50   50   10   10   10   10   10   1	12 34 Bebanite Sets / Nair 7 18 18 7 000   10 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18
100 co fee he 19 4 100.20G pr (1000-5100 pt ) 1000-5100 pt   1000-	20 4 103 25-61 5000. Sach Strain 1 100 500 500 Moses Branch 5 100 70 500 Moses Branch 5 100 70 500 Moses Branch 5 100 70 70 70 70 70 70 70 70 70 70 70 70 7
Des 3 -   Charitth. 55/99 4 100.90h   Karallann 4 100.60G   St. 1905 .   4   36.50uCleo.Km0h.J.c.12 4 100.50G   co. forms01	
	Cabulranzan

### Darmstädter Möbel.

Unfere neuen Mobelle übertreffen alles bisber Dage-mefene an Qualitat. Formeniconbeit und erstaunlich billigem Preis.

### August Schwab jr.

Darmitabt, Abeinftr. 39, macht bem Babnbof. Zel. 397. Spesialität: Romplette Bohnungseinrichtungen von 1000-10000 Rt. Greie Lieferung, bauernde Garantie. Alles offen ausgezeichnet. 3,92 Ran verlange Breislifte und Abbilbungen.



Schulranzen, Reisekoffer, Blusenkoffer, Handtaschen, Portemonnaies, Rucksäcke. 28628 Beuherst billige Preise.

Faulbr. A. Letschert, Str. 10.

### **Gartenkies**

Friedrichssegener, blauweissen Silberkies in Karren, Körben, Waggons u. halb. Waggons liefert:

L. Rettenmayer, Kgl. Hofspediteur, Nikolasstr. 5. - Tel. 12 u. 2376.

Hā

P

### Der kandwirt.

### Blumenfaat.

Bon M. Feuerstein.

Mander idredt por diefer Arbeit gurud and begieht feine Blumen vom Gartner, weil ihm die Aufgucht ber Pflangen aus den Camen gu fachmannisch und somit als eine Aufgebe ericheint, an die fich die Laienhand nicht magen bürfe.

Das ift febr - febr ichabe!

Bas ift denn im Leben des Menichen fo ingerft intereffant und reigt zu den liebevollten Meußerungen? — Es ift das Rind vom Geburistage an. Die unicheinbarften Junt. tionen des fleinen Menichen geben den lie-ben Eltern reiche Stoffe für ihr Gefühls-leben. Barum will man denn bei unjeren Bieblingen in ber vegetabilifden Ratur auf biefe reinen Freuden vergichten? Die Autaucht der Blumen aus den Camen ift ein foldes Stud Lebensfreude, um das fich jeder felbft betrügt, wenn er aufgezogene Blumen fauft.

Db es ichwierig ift?

Gar nicht - für ben, ber diefe Freude ba-sen möchte; benn bei ihm bilft die Liebe fin-nen und arbeiten-

Bereiten wir uns allo ein Caatbeet im freien Land unter ber Borausfehung einiger Somierigfeiten.

Colde feben mir beshalb voraus, durch ihre Bejeitigung auch dem angitlichen Anfanger die Uebergengung an geben, bag die Blumenaufgucht von jedem, der etwas Bemit bat, erlernt werden fann.

Unfer Caatbeet hat grobes Erdreich wie eben bie gange Umgebung bebielben auch. Richten wir baber querft bas Bettlein für unfere tommenden Blumenfindchen!

Bir fteden bas Beet mit bunnen Gpaten- friedigen werden,

itiden gut um, nachdem wir icon einige Beit porber durch Gingraben und Aufftreuen ge-brannten, ungefoichten Ralfes den Boden von Unfrautern und Ungegiefer gereinigt baben. Jedes uns noch fichtbar werdende Burgelchen entfernen wir. Behmigen und barten Boden lodern wir durch Eingraben von eiwas feinem Sand und Sagemehl - nach vorausgegangener Dungung mit verrottetem Ctallmift. Run fieben mir von biefer gubereiteten Erde mit entiprechender Giebweite 2 Bentimeter hoch auf das Beet. Es genügt biefe Erdicitift für das Bflangchen, beffen Burgelchen ipater icon leicht in die gröbere Erde eindringen.

Anfang April faen wir nun etwa: Aftern, Balfaminen. Brunnenfresse, Chrusantbemum, Ibaris, Kornblumen. Lein, Levtojen, Lowenmanl. Malopen, Mohn, Relfen, Phlox, Portulaf, Kingelblumen. Rittersporn, Salvigsbossen, Sienen, Biden, Finden, Jinnien u. a. (Dies als leichtere Kulturen für den Ansänger: die schwierigeren sucht er später von selbst) — aber nicht an dicht. Ebenfalls gesiebte Erde wird etwa doppelt so boch als der Tamen die ift als Decke darauf gelegt. leicht anaedrückt und mit Sägemehl dünn über-Anfang April faen mir nun etwa: Aftern leicht angedrudt und mit Gagemehl dunn überftreut. Run folgt mit hochgebaltener Gies-fanne eine möglichft feine Braufe. 3m Rot falle fann an die Stelle des Sagemehls als oberfte Dede (jum Schutz gegen Austrod-nung bes Bodens) ein Stud alten, bunngewebten Genftervorhange treten; auch Tan, nennadeln dürften es fein. Sauptfache ift nun, daß das Erdreich jest immer feucht, aber nicht naft ift. Bahrend der Froftgefahr im Mai fann man bas Beet nachts mit Glasfenfter beden, barnach pflanzt man fie aus an die ihnen bestimmte Stelle. 3m Juni tommt eine Rachfaat von Adelei. Stiefmutterchen, Camponula medinum etc. für den Berbitflor.

Das ift etwa ber Anfangerfurs ber Blumenaufgucht; er reigt ben Blumenfreund gu meiteren Berinden, von benen mohl auch einige fehlichlagen, im gangen aber boch be-

### Dr Gemufegarten.

Stangenbohnen lege man nicht vor Mitte Dai und bute fich dabei, nicht guviel Reiben bavon neben einander ju bringen, damit ten fonnen. Mm amedmäßigften mable man bieran Beete, die non Rord nach Gud liegen, giebe auf jedes Beet amei Gurchen mit 60-70 Bentimeter Abstand und mache in den Reis ben sich gegenüberstebend 5-8 Zentimeter tiefe Grübchen mit ca. 40 Zentimeter Ab-stand, in welche man ie 4-5 Bohnen legt. Taneben siecht man die Stangen, löst diese fich gegen bas obere Ende bin freugen und legt in die badurch entitandene Schere die Berbindungsftange, an welche nunmehr die gefreugten Stangen gebunden merben,

Das Düngen des Epargelfeldes ift gur Ergielung reicher Ernten von großem Ruben, ammal ber Spargel jede Quantitat fomte Qualität Dunger als Rabrung aufnimmt. Berrotteter Stalldunger ift por allen an-beren porgugieben; man verwendet aber auch Jauche, Rompost und fünftlichen Dun-ger. Im eine rationelle Birfung des Dungers gu ergielen, verwendet man alle gwei Bahre Stallmift und alle gwei Jahre eine Dungung von fünftlichem Dunger.

### Auf dem Geflügelhofe.

Bfauen. Pfauen merben erft im britten Jahre tuchtig jur Fortvilaugung. Das Reit wird an einer giemlich entlegenen Stelle in hobem Grafe ober finter Buiden bereitet; boch nimmt die Deune auch ein traulides Reft im Stalle an. Brutegelt breifig Tage. Man fann die Gier auch gut führenden bubnern gder Truten anvertrauen. Bei der Jugenbfütterung der Bjauen ift gang eigentümlich, daß die Tierchen fiets nach dem Schnabel ber Mutter piden und der Alten die Rabrung aus dem Schnabel nehmen-Auch bei Sühnern und Truten ift bies fo, fernen die Biguen hald affein freffen

#### 3m Stalle.

Berdauungoftorungen beim Rindvich Gin einsaches und ficheres Mittel gegen afute Berdauungshörungen ("hille Bolle") beim Rindrich, vorausgesetzt, daß nicht irgendwie Fremdtorper im Magen, sondern Iteberfütterung die Ursache ift. besteht in Folgendem: Eine zwei Pfund Brot werden zu Mrofamen gerrieben und jorgfaltig geröftet, wie gu einer guten Suppe. Rach dem Erfalten wird das Gange in einer trodenen Gelte bem franken Liere porgebalten. In vielen Fallen werden die Brojamen gierta gefrefien, ift bas nicht der Gall, fo werden diefelben band. vollweise eingegeben. Dieses Mittel hat ielbit in iolden gallen noch geholjen, mo trot tieraratlicher Behandlung feine Befierung eintrat und Notichlachtung unausbleib. lich ericbien.

### Am Bienenftand.

Bur Gorderung des Brutanfages der Bie. nen ichiebe man unter ben Babenbau eine bunne Scheibe Schwarzbrot, welche in guten Sonig getaucht ift. In furger Beit ift nicht nur der Sonig abgeledt, fondern auch die Broticheibe vollutandig aufgefresen und die Bienen geben wie rasend auf den Bruteinichlag. Alte Imfer bezeichnen dieses Mittel als ein nie fehlichlagendes. — Es fet hierbei gleichzeitig barauf aufmertiam gemacht, daß fütterung anten Donigs die Bienen weit beffer jum Brutanfat reigt als Buderfut-

Um ber Maifrantheit und bem fruhaet. tigen Absterben der Bienen im Grubfahr voraubengen, foll man ihnen eine Sonig- pber Buderlöfung reichen, die etwas Beinfaurs entbält.

Als Schutmittel gegen Ameifen auf Bie-nenftanden bat fich bas Ansftreuen von Bi-garrenoiche am Unterlagsbrett bes Bienen-

### 224. Bonigl. Breuf. Blaffenlotteric.

5. Riatie. 10. Biebungstag. 17. Mai 1911. Bormittag. Die Gewinne fallen auf Die bezeichneten Lofe beiber Abiellungen.

Rur bie Gewinne über 240 DR. find in Rlammern beigefligt. (Ohne Gewähr. M. St.A. f. B.) (Rachbrud verboten.) 

(3000) 832 65 682 835 38 78 (800) 825 (3000) 89317 65 85
482 572 644 713 855 86 914 93
9016 342 474 826 828 (500) 79 796 804 44 929 91042
243 94 462 852 97 696 716 42 835 39 51 92 985 104 50 89 318
27 40 52 67 485 829 703 833 93 93 83 155 220 84 318 85 80 (800)
80 430 21 86 855 70 830 69 84 85 983 94 94 81 84 582 399
412 609 719 (3080) 95 822 190 382 441 44 (800) 810 54 96 89
412 609 719 (3080) 95 822 190 382 441 44 (800) 810 54 96 89
80 567 82 800 54 85 97 703 97 115 91 304 488 83 52 82 678
98140 381 400 (3000) 18 90 871 604 802 970 77 99189 298
400 72 (1000) 74 87 86 803 610 45 45 809 87 821
100033 107 (1000) 13 86 218 41 301 8 686 (1000) 701 22
864 101046 62 80 133 38 222 47 82 939 (500) 76 10 2356 709
877 81 80 10 3000 294 300 406 544 82 619 25 721 31 885 (500)
88 (3000) 104109 404 37 668 784 105247 86 428 67 90 616
704 74 811 41 54 937 86 80 10 8514 69 83 802 10 7100 207
655 707 846 81 966 10 8164 20 81 84 15 854 749 802 885
94 109038 110001 102 208 403 17 24 54 850 733 49 880 916 (800)
11008 110 248 (800) 87 96 405 614 28 67 738 807 11 200 81 87
11 (400) 407 883 680 77 114 38 88 86 822 911 11 3054 (1000)
100 73 376 428 82 97 616 47 49 880 830 (2000) 87 (1000) 88
114 101 271 401 857 881 744 824 44 11 504 53 75 72 883 81
116 84 83 31 622 70 11 907 144 70 (500) 80 46 435 747
508 30 982
11200 318 28 408 750 859 93 33 30 (1000) 121225 500 8 38

224. Bonigl. Prenf. Blaffenlotterie. 5. Rlaffe. 10. Biebungstag. 17. Dat 1911. Rachmittag. Die Gewinne fallen auf bie bezeichneten Lofe beiber Abteilungen.

Mur die Gewinne fiber 240 Mt. find in Rlammern beigefügt. (Dine Gewähr. M. St.-M. f. 3.) (Rachbrud verboten.) (Dinc Genoths. 2f. St. 4f. f. g.) (Mathemst verbaten.)
30 108 232 365 410 82 600 (1000) 701 5 803 1061 133 214
62 300 64 418 (1000) 503 73 97 745 826 968 2138 365 449 616
20 700 601 3126 30 44 226 83 (1000) 497 797 836 365 449 616
4276 325 29 (500) 518 604 816 933 46 5007 36 64 76 113 75
836 (500) 470 527 30 77 787 834 6013 433 764 873 77186 231
328 40 54 69 514 707 42 916 8166 75 326 642 607 949 93 (800)
9039 (500) 68 351 (500) 618 619 733 828 87 809 58
1002 156 (3000) 61 968 1964 (800) 262 600 30 (800) 72
904 12 961 274 339 443 512 692 13 007 24 322 650 97 867 967
14 009 198 268 300 500 653 56 920 1503 223 (3000) 33 305 96
64 624 536 797 16 207 44 79 401 547 98 627 35 54 736 86 60
60 (500) 68 17 108 224 427 500 19 25 722 47 54 78 81 900 18048
411 503 94 615 760 (500) 813 19067 61 (1000) 136 (500) 413

80013 74 184 362 (1000) 60 473 545 93 679 790 692 912 8100 33 107 62 286 (3000) 83 439 605 715 57 71 699 82 693 912 37 (500) 721 675 83 0395 188 33 399 374 602 (3000) 80 951 720 79 999 (500) 84040 68 188 96 525 681 872 938 (1000) 82 85 608 84 118 (500) 24 440 87 643 783 851 (1000) 850 86 80 67 022 249 378 414 28 97 583 772 927 88 226 (500) 95 220 95 87 451 85 12 605 777 (500) 91 840 906 89152 (500) 455 515 48 609 916 912 605 777 (500) 91 840 906 9111 380 834 945 91369 632 99 878 85 923 27 92 10 90 (1000) 134 64 371 77 583 744 93049 150 79 (500) 252 365

### Für 6 Mark **200 000 Mark** zu gewinnen.

Aachener Geldlotterie, Ziehung 22. Mai, Haupttreffer 100 000 Mark, Lose à 3 Mark. Coburger Geldlotterie, Ziehung 26. Mai, Haupttreffer 100 000 Mark, Lose à 3 Mark.

Nach auswarts jede Liste 20 Pfg. und Losporto 10 Pfg. empfiehlt

Carl Cassel, Kirchgasse 54, Marktstrasse 10 und Langgasse 39.

ebenfo vorzüglich für Haushalt wie zum Händewalchen für Küche, Hotel, Tollette, Büro, Fahrik, Krankenhäufer u. f. w. Sparfamer Verbrauth aromatifiher Gerych. Wertvolle Geschenke.

Wie neu werden die emp-ben, wollene und feidene Sioffe, wenn mit Gloth's Seife gewo-feben und greift diefelbe die zur-teften Hände nicht an.

p. Stück 10, 15 u. 18 Plg.



#### Prima Brot.

Beifbrot 4 Bid. friid 52 Bfg. Gemifchtes 4 Bfd. friid 50 Bfg. Stilb Ferd. Wenzel, Yorkstrasse 19,

Baderei m. Maidinenbeir.

29143

# Christoph=Lack

als Butboden Anftrich beitens bewährt, lofort trochnend u. gerucklos, ist von jedermann leicht anwendbar. Derfelbe wird in gelbbrauner, mahasoni, nubbaum u. eiden Farbe freichfertig geliefert und ermöglicht. Jimmer zu ftreichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu sesen, ba der unangenehme Geruch und das langlame Trochnen, bas der Delfarbe und dem Dellad eigen, vermieden wird. 1/4 Rilo:Buchie Dil. 2,40 u. 2.00; 4, Kilo:Buche Dit. 1,30,

Alleinige Riederlage, für Biesbaden:

Drogerie Moebus.

Tannusftrage 25. Telephon 2007. In Langenidmelbach: bei Carl Breaber. (2960

# Leibbinden

für alle vorkommenden Fälle wie: Hängeleib, Wanderniere, Brüche etc.

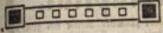
Teufel, Dr. Ostertag, Glénard u. a.



Antertigung nach Maf. "Hera" u. "Kalasiris" bester bygion Korsett-Ersatz. Weibliche Bedienung!

### P. A. Stoss Nachf.,

Tel. 227 und 3327. Taunusstr. 2. (28840)



### Solidor!

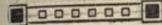
Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

J. Hertz \* Langgaffe = 20.



### Mobel-, Mode- und Ausstattungshaus

Wiesbaden S. Buchdahl, 4 Bärenstraße 4.

herren- und Damen-Konfektion, Ausstattungen.

Einzelne Mobel, Teilzahlung zu konkurrenz-Verkauf auf Teilzahlung lofen Bedingungen

bei reeller, billiger Bedienung.



ist es nicht nur für jeden Geschäftsmann, sondern auch für jeden Vergnügungsreisenden zweckmässig, eine

Spezial - Eisenbahn - Karte von Mittel - Europa (Grösse 75×100 cm) oder die

Allgemeine Geograph. Karte von Deutschland

und angrenzenden Ländern (Gr. 100×105 cm) zu haben. Wir besitzen noch eine Anzahl Exemplare dieser beiden Karten u. geben diese zum

Vorzugspreis von 70 Pfg.

das Stück ab. Die Karten können im Schalterraum unserer Hauptgeschäftsstelle Mauritiusstrasse 12 angesehen werden. Unsere sämtlichen Trägerinnen und Filialen nehmen Bestellungen an, nach
auswärts erfolgt der Versand nur gegen Voreinsendung des Betrages, zuzüglich 50 Pfg. für Verpackung und Porto nach der 1. Zone
und 75 Pfg. nach grösseren Entfernungen oder gegen Nachnahme.

Verlag des Wiesbadener General-Hnzeigers.

# !! Maibowle !!

von Henrich's Speierling-Apfelwein per Ltr. 38 Pf. ist die beste.

Mussierende Obstweine:

Speierlingsekt p. fl. M. 1.30 "Henrich's Irocken"

Stachelbeersekt . . . per Fl. 1.80 M. Johannisbeersekt . . . . . . 1.80 . 60 Pfg. Heidelbeerblutwein Stachelbeerwein . . . Johannisbeerwein . Brombeerwein ... Erdbeerwein . . . . .

zu haben in allen besseren Geschäften und in der

Himbeerwein

Obstwein-Kelterei

Blücherstr. Telephon Frin

Beste und billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer



gedeihen keine Pflanzen! Geben Sie daher Ihren Pflan öfters eine Kleinigkeit von Prof. Dr. Wagners Pflanzen-Nähr-salz, in Wasser aufgelöst und Sie erhalten schöne Blumen und kräftige Pftanzen, an denen Sie Ihre Freude haben werden, = Einfachste Anwendung! == Grossartiger Erfolg! == 1 Dose ausreichend für lange Zeit,

nur 40 Pfennig.

Grosse Dosen zu 80 Pf. u. Mk. 1.20 empfiehlt die Samenhandlung

A. NIOIIath, nur Michelsberg 14. Fernsprecher 2531. 29139 Wiesbaden.



Vertretung für Wiesbaden: J. C. Keiper Kirchgasse 52, Tel. 114. Wilhelm Arnet, Kar-strasse 39, Tel. 4586. – Vertretung für Niederwaltuf J. J. Ludwig, Mineralwasserhandlung. (H 170 

# Kraftbier

# Brauerei Nachbauer Mainz-Kastel

alkoholarm und extraktreich

ärztlich empfohlen.

Vorzügliches Getränk für Damen, Rekonvaleszenten, Herz- u. Nervenkranke, Blutarme u. Alkoholgegner.

Kein Hotel, keine Pension, keine Restauration, kein Haushalt versäume es, dieses Bier als Tafelgetränk zu führen.

General-Vertreter für Wiesbaden:

Anton Racky, Wiesbaden,

Herderstrasse 31.

### Viele Krankheiten

haben ihren Ursprung in unreinem Blute, deshalb reinige man sein Blut mit Reichels berühmten

### Wacholder - Extrakt Marke "Medico"

bem alterprobten und natürlichen Blutreinigungsmittel Er wirft spesiell barntreibend, Unreinigkeiten ausscheidend mach vielen Richtungen bin auf die inneren Organe in wohlfäriger erleichternder Beise ein. Die vielen vorliegenden Erfolgsberichte bestätigen die Birtungskraft des Bacholder-Ertraftes "Redico" als reelles, vielleitig ansetnates und unicadiches dausmittel. 28988. Riemals ausgewogen, garantiert echt und seisen nur in Original-Vacungen a. A. 1.50, 2.50 und für längeren Gebrauch große Kanne (sehr vorteilbatt) R. G. "Frodest. 78 F.). In Biesbaden deit Abler Drogerie, B. Machenheimer, Ede Dobbeimer, K. Alexi, Michelsberg P. B. Machenheimer, Ede Dobbeimerstraße und Bismardring, L. Kimmel, Ede Aero- u. Röberitraße, D. Siebert, Marktitraße B.

Bo ausnahmsweise nicht erhältslich, Bersand durch den alleinigen Fadrilanten Otto Reichel, Berlin SO.
Man achte aber scharf "Medico" und nehme teinesfalls auf Mar ar te: "Medico" und nehme teinesfalls and War ar te: "Medico" und nehme teinesfalls

### Teufels Leibbinden Teufels Marsgürtel

Hervorragend bekannt durch tadellose zweckentsprechende Ausführung. Vorrätig in allen Grössen
von Mk. 3.75—12.50, andere Fabrikate von Leibbinden
von 1.50 Mk. an. — Damenbedienung. 28356
Chr. Tauber, Nassovia-Brogerie,
Wiesbaden.
Fernspr. 717.

Kirchgasse 20.

tets i. a. Grössen, Breiten u. Preislagen, sowie Mattgold vorrätig gossen), Marke "Obugos", patentamtl gesch., berechne ohne Preiserhöhung. Gravieren umsonst, worauf gewartet werden

Juwelier Herm. Otto Bernstein, nur 54 Kirchgasse 54, Ecke Kl. Schwalbacherstrasse.

### Was koftet eine generbeftattung in Main; für unfere Mitglieder in einfachfter form?



Binffarg mit einfachftem Transportfarg . . Det. 40 .-Sinfjarg mit einfachtem Transportjurg.
Gebühren des Kgl. Kreisarztes
Sterbeurfunde 50 Pfg., Leichenpaß mit
Stenpel 8,00.
Beforgung der Papiere u. Bestellungen 5.—
Telephon und Eilbrief 1.—
Leichenwagen 20.—, Einäscherung, Harsmoniumspiel 70.—

Genonte Roften für Richtmitglieder: 28f. 162.50 Gendicherung 30.— an die Bereinskasse lt. Statut 20.— . Mt. 50.— Rotarielle Beglaubig., wenn eine Berfüg, nicht vorhanden . 4.70 Bei einer Trauerseier durch einen evang. Geistlichen in Mainz sind an die evang. Kirchentasse in Mainz mindeskens 10 Mt., und sint den Kirchendiener 2 Mt. zu zahlen, seiner ist dem herrn Geist-lieben ein Ragen zu stellen.

lichen ein Wagen zu stellen.

Beitere Auskunft wird auf dem Buro des Bereins, bei herrn Perdinand Vulpius, Martifter. 30, Ede der Rengasse, Bart. Laden oder 2. Etage, Telephon 107, von morgens 10—12 Uhr erteilt.

Verein für Feuerbestattung E. V., Wiesbaden.

### Trauerbriefe, Trauerkarten

innerhalb karzester Frili

### Danksagungskarten

llefert die

Buchdruckeret des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad fregbold, Mauritiusitraje 8.

#### Veränderungen im Samilienstand. Blerstadt.

Am 29. April dem Schubmacher Rugult Jakob Edelfthan Siern deignet e. Z. Ania dem Zimmermann deinrich Mas e. S. heinrich Lim 5. Wai dem Zimmermann kim 5. Wai dem Zimmermann Anigeboten:

Der Schloffer Libolf Ratfer und bie Johannette Christiane Gudes, obne besonderes Gewerbe, beibe in

Der Tuncher August Geib unb bie Bingulte Stebl, obne befonberes Gemerbe, beibe zu Bierftabt. Den Schloffer Wilhelm Birnib an Groenbeim und das Zimmermädden Marle Wargarethe Brach zu Bier-

Der Bagner Bilbeim Sternberger gu Bilbfoglen und das Dienfundb-den Anna Katharine genomm befene Ollootrand zu Bierhadt. Der Schmedemedter August bei-mann au Bierficht und die Faroline Bill. ohne befondered Gewerde, zur

Der Schreiner Gottlieb Gugen befoneren Gebert, beibe but bei beibenber bei beibe but Dietflicht.

Gefturben:

Am 1. Mai der Geftigelhandler | delonderes Gemerke, 29 3. Amel Schneiber, 50 3. Am 16. Wei der Landwirt Am 4. Mai Haufine Bogel, ohne Philipp Christian Bogel, 74 3.

#### Frauenstein.

Geboren:

Mm 1. April bem Obithanbler Bilbelm Schnobel von hier Smil-karf Ott I. bon ther e. T. Louife. Um 19. April bem Berwalter Emma.

Mint 23. April ber Jabrifatbeiter in 29. April ber Maurer Bhilipp . Linian Rappeneder mit Sarbara School 4. mit Bordara Bunt, beibe bon hier.

Mefterben:

Bin 18. April die Witne Anna hin 29. April Elifabelha Burt.

Warie Simon, geb. Guchs von dier, berdt, Edefren des Laussveres Jo-denn Huthardt von dier, 63 I.

- A CONTRACTOR STATE OF THE STA

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 18. Rai abends 6.30 Uhr 50. Borftellung. Abonnemen tB. Die Meisterfinger von Aürnberg Over in 3 Alten v. A. Bagner. Dans Sachs, Schufter Dr. Schib Somer. Goldichmied Berr Braun Lum Bogelgefang, Lürkhner Derr Schub Lonred Nachtigall, Spengler Derr Rebloof Sixtus Bedmeiler, Schreiber Derr Erwin

Brib Rotiner. Bäder Derr Geille-Binfel Baltbafar Born. Zinnaieser Derr Dörina tilric Eiklimer. Bilroströmer tilric Giklimser, Bitrsfrämer Derr Dieterich Avanstin Moler, Schneiber Derr Spiek Dermann Ortel. Seisensleder Derr Habrdt Dans Schwars. Strumplipirfer Derr Pracht Dans Ivola. Aupierichnied Derr Butickel (Meisterichnied) Baltber von Stolaing, ein iunger Aitter aus Fransen

David. Sachlen's Lehrbube
Oerr Dente
Eva. Bogner's Tochter
Fran Aniller-Beih
Maddalene. Evo's Anune
Fran Schröder-Kaminsto
Ein Rachtmächter Derr Schmidt
Bürger u. Arquen aller Jünfte.
Gefellen. Lehrbuben. Mädchen.

Geiellen. Lehrbuben. Mödden.

Bolf.
Nürnbera: Um die Mitte des

16. Jahrbunderts.

\* Baltber von Stolzing
Derr Hans Tänzler vom Grohbersogl. doitheater in Karlsrube
als Gast.
Musikal. Leitung: Derr Brof.
Mannstacht. Spielleitung: Derr
Dberreatileur Mehus.

Ende gegen 11 '2 Uhr.

Frettag, 18. Rai

40. Borftellung Abonnement C
Die Journalisten.

Die Journaliffen.

Residenz-Theater.

Residenz-lineater.
Direftion: Dr. phil. G. Ranch.
Donnerstag. 18. Mai
abends 7 Ubr:
Revers.
Schwanf in 3 Aften
von Fr. Friedmann-Frederich.
Spielleitung: Ernit Bertram.
Jacoues Rever Balter Laus
North Mever Ernit Bertram
Rolalie geb. Mever. feine
Fran Rolei van Born
Berda Margot Bischoff
Kris Theor Runch

Gerda Margot Blichoff
Frid Theo Munch
fbeider Kinder.]
Gebeimrat Jakob Mener
Mud. Aftimer-Schönan
Bilbelm Etreiemann. Gutdbeitver Theo Ladaner
Sophie Charlotte. geb. freiin
von der Lücke Gobie Schenk
Edith. beider Locker
Eelma Buttle
Augeleit. Gutäbeliver
Meinhold Dager
Amalie, seine Fran Amalie, feine Gran Mate Balli, beiber Tockier
Elitabeth Mödlinger
Micolaus Bauer
Dr. Bauer, Rechtsanwalt
Aurt Reller-Nebri Chevalier Cejar de la Rocke
Tribare, Griedrich Degener
Chevalier Ceparies de la Nocke

Chevalier Ernefte de la Roche Carl Binter

Aurore, seine Fran Theodora Borit Theodora Borit Theodora Borit Bibendora Borit Gal Mivbond Rüd Gola Menotti Gilen Erika pon Beauval Baul. Diener bei Jacqued Mever Billn Schäfer Deinrich, bei Stresemann Carl Graed Ort der Dandlung: Im 1. Aft Berlin, bei Jacqued Mever, im 2 u. 3. Aft bei Stresemann auf einem Gut in Olivreuben.

Ende 9 Uhr.

Freitag, 18. Mai abendo I Bummelltudenien.

Ualber Theodor

Volks-Cheater.

Volks-Cheater.
(Bürserliches Schauspielhaus.)
Direftion: Dans Bilbelmo.
Donnerstag. 18. Mai
abends 8,15 Uhr.
Reu einfindiert!
O diese Männer.
Schwant in vier Anfolgen von
Institus Noien.
Svielleihms: War Ludwig.
Berionen: Markusen von
Olaa, seine eran L. Rhobe
Olaa, seine eran L. Tölbte
Karoline Barg. Meilich
eranzissa Eigenie Jacobi
eren Töchter
Schranbe, verwirweie Gehetmin
vitin Rara, Damm
daberland, Kapten. M. Hagler
Delene, leine Grau M. Jeder
Brumo v. Rheben O. Johennu
Bollmann, Gutsbester
M. Millmann
Rarl Balter, Mieller

Rarl Balter, Affelfor Grwin Marion Dr. Sauber Grwin Marion Rable. Diener bei Sauber A. Matowial Winna, Dienstmädden M. Schneider Ende acgen 11 Uhr. Freitan, den 19. Nai: abends 8.15 Uhr: Der fleine Lord.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, 19. Mai.

vormittags 11 Uhr Konzert d. städt. Kur-Orchesters in der Kochbrannen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer,

Ouverture zu "Der Trom-peter der Prinzen" A. Bazin
 Finale aus der Oper "Der Freischütz" C. M. v. Weber

· he get and a fine

"Mein Lebenslauf ist Lieb" und Lust", Walzer

Joh. Strauss 5. Phantasie aus "Ein Sommernachtstraum" F. Mendelssohn

6. The Stars and Stripes for ever P. Sousa Marsch Eintritt gegen Brunnen: Abennementekarten, f. Fremde Kochbrunnen-Konzertkarten,

Wagen - Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus,

Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. 1. Ouverture nur Op. "Der erste Glückstag" D. F. Auber

2. Konzertwalzer A. Durant 3. Musikalische Täuschungen, A. Schreiner Potpourri

4. Trot de Cavalerie A. Rubinstein

5, Rakoczy, Ouverture A, Kéler-Béla J. Hubay 6. Mailied Violin - Solo : Herr Konzert-

meister W. Sadony. 7. "O schöner Mai", Walzer P. Kraft

9, Saltarello H. Vieuxtemps-Godard, Abends 8 Uhr im Abonnement: Russisches

National-Konzert. Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer. 1. Ostern-Ouverture

N. Rimsky-Korsakow 2. Souvenir de Hapsal, Romanze P. Tschaikowsky 3. Walser sus "Dornröschen" P. Tschaikowsky

4. Roseische National-Hymne P. Lwowoff. 5. Capriccio, italién P. Tachaikowsky

6. Mazurka aus der Oper "Das Leben für den Zar" M. Glinka 7. Ouverture solennelle 1812

P. Tschaikowsky. Stadt. Kurverwaltung.

Hotel Grüner Wald

Jeden Sonntag abend:

Saalban

Schwalb. Str. 8, an der Abeinftr. Samstag, ben 20. u. Sonntag, ben 21. Rai. abends 8.30 Uhr: Sweimaliges Gaftfpiel des ruff. Reifter-Gebankenlefers Chevalier

Andréjé.

Génie télépathique. — Master reader of mind — Billetts i. d. Sofmufikalienblog. Bolff, Bilbelmitr. 16, Buchlog. Limbarth, Kransvlat u. Abend. faffe. 29028

Bayerische

Adolfstr. 3. Inbaber: Deinr. Aleingarn. Brauereilokal d. Bapr. Aft. Br. Afcaffenburg. Eprzial-Ausichant beffer und duntler Exportbiere. Gemutliches Bierzimmer.

3 neue Billards

Bürgl. Mittagstifch 70 Pf. Aufmertfame Bedienung.

Stragenbahn. Am 21., 23. und 25. Wai ver-fehren die Wagen der Linie 5 von 12.24 Uhr ab Infanterie-faferne nur dis Hauptpost bezw. von 2.47 bis 7.47 Uhr dis Kurhaus; Die Wagen nach Erbenbeim nur ab Hauptpost von 12.35 Uhr nachm. ab 1/4 stbl. Wagen nach Sübsriedhof verkebren nur in der Friedenstr. von 2.31 bis 7.16 Uhr nachm. 1/4 stdl. Während des Renn-verkebrs sind die Halteriellen Visteriaftr. u. Chubertftr. in beiben Fabrtrichtungen aufgeboben. D. 31 Betrichspermaltung.

Flechten,

Miteffer, Dantunreinbeit. Com-mersproffen, Aerste empfehlen Dr. Auha's Closerin-Schwe-felmild-Seife 80 u. 50 von Frans Aubn. Aronen-Parf.-Fabrik Rärnberg. Dier: in Avoth., Drog. u. Barf. 28377

盟



Biesbaden, an der Nifotasitrage.

Beute Donnerstag, ben 18. Mai, abende 84, tibr: Letzte

Grosse brillante Vorstellung. Gin Riefen: Monfire Programm

Nummern 22 obne Baufe.

Bestes Gaftipiel bes bier mit fo grobem Erfolge auftretenen Schimpanfen "Batin". Ber Batin noch nicht gesehen bat, der verfaume biefe lette Borkellung nicht, benn Batin ift bas größte Dreffur-Phanomen aller Beiten.

29. Manns weiße Elefanten, Derr u. Grau Direftor Alt-hoff mit ihren Orginal-Breibeitsbreffuren, Borführung von 80 Bferben 80 in diverfen Abteilungen.

3ch erlaube mir, bas bochverebrt. Publitum barauf auf-merklam au machen, bas diefe leste Borfiellung genau fo ftattfindet, wie alle porbergebenden, obne Kursung des Brogromme. 29140

Dr. med. von Moser, prakt. Arzt jetzt:

Haltestelle der elektrischen Strassenbahn: Mauritiusplatz. Sprechstunden: 10-12 vorm., 3-4 nachm., Sonntags nur 10-11 Uhr. - Tel. 756 (Café Habsburg). 29?26

Billige

**Tischweine** 

von 80 Pfg. an.

Wilhelm Hirsch

Bleichstr. 17. Weinhandlung Bleichstr. 17.

Telephon 868.

Gegründet 1878,

283844



Sport- u. Touristen-Hemden Sportstrümpfe Westengürtel

Stets das Neueste in

Herren-Socken Krawatten, Kragen Manschetten.

Grosse Auswahl, Billige Preise.

Schwenck, Mühlgasse 11-13.

Buchdruckerei

Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold

Mauritiusstr, 12

WIESBADEN

Telaphon 199.

PROGRAMME · FESTKARTEN MITGLIEDSKARTEN . FEST-LIEDER STATUTEN PLAKATE etc. IN STILGERECHTER AUS-FOHRUNG. - AUF WUNSCH KOSTEN-BERECHNUNGEN.

SCHNELLE BEDIENUNG. . SAUBERE AUSFÜHRUNG. ANGEMESSENE PREISE

### Bafch und Plattauftalt Frau Mattern, Bleichstraße 36

empfiehlt fich für feine Herren- und Damen-Wäsche, Herrschafts-Pension- und Fremden-Wäsche,

= Gardinenwafden und :Spannen. === Befte Behandlung. Conellfte Lieferung. Rafenbleiche.

Die unter bem Protettorat Er. Raiferlichen und Ronigliden Soheit des Rronpringen des Deutschen Reiches und von Preufen fiebenbe

Allgemeine Deutsche Stiftung für Alters : Rentenund Rapital-Berficherung. verfichert vollftandig toftenfrei lebenslängliche

Alters=Renten

Dasentsprechende Kapital,

vom 55. Lebensjahre ab auch sofort zahlbare Rente bis zum Höchsteberage von 1000 Mark Rente. Je 5 Mark machen eine Einlage. Die Einlagen sind zwanglos und können jeders zeit erfolgen.

Mustunft erteilt und Dendfachen verfendet die Jahlftelle für Biesbaden: Gebrüder grier, Bant Gefchäft in Wiesbaden, Rheinstraße 95, und die Direttion in Berlin E. 29. 68, Zimmerftraße 19 a. 8117

da Einreibemillel Rheumatische Schmerzen Reissen,

Hexenschuss. In Apolheken flasche M 1.20.

SINGER ..66"

die neueste

u. vollkommenste Nähmaschine.



SINGER Nähmaschinen

sind durch unsere sämtlichen Läden zu beziehen.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Wiesbaden, Langgasse 1. 28785

Amtliche Anzeigen.

Befanntmachung.

freigere ich im haufe Belenenftraß: 24:

2 Rlaviere, 1 Soja mit Spiegelauffag. 1 Silberfcrant

öffentlich meistbietend zwangsmeise gegen bare Sablung. 811: Muscheid, Gilfsgerichtsvollzieher, Scharnborfifte. 2, III.

Große Subrwert-Deriteigerung. Montag, den 22. Mai cr., bormittags 10 %, ubr bes

ginnend, versteigere ich jufolge Auftrags, für Rechnung beffen, ben Lagerplan an ber Schierfteiner Str. unterhalb Des Berforgungehaufes gu Bicebaben :

6 Steinrollen, 4 Doppelip : Raftenwagen, 4 Doppelip.:Sohlrollen, 2 Beinwagen mit je 2 Studjag, 2 Plattrollen, 1 Concpp:

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Die Berfteigerung findet beftimmt flatt. Wilhelm Helfrich, Edwald. Str. 23, - Zel. 2941.

Bekanntmachung.



farren

Die Preuß. Deff. Ctaatsbabn lagt ant Boftellung in "Wiesbaden" amtlich burch ihr unterfertigtes "amtliches" Stabiburean:

bor ber Abreife

die Fahrlarten "in's Sans" fmiden! bie Gepadicheine "in's Sans" liefern!

und giber mabrend ber für Berftage von 8 Uhr vorm. bis 7 Uhr nachm., Sonntags von 10-1 Uhr fefigefehten Amtsfrunden. Bedingung : Gingang ber Beftellung, beim. Berrithalten bes Gepads, ipateitens 3 Mmtsitunben vor Mbgang bes betreffenden Buges.

Amtliches Reifeburean ber Breng. Seff. Staatsbahnen (Amtliche Gabifarten Andgabe und Gepadabfertigungoffelle)

Weltreifeburean L. Rettenmayer, Langgaffe 48, 1 und Agentur ber Internationalen Schlafwagen: Gefellicoft.